

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

38. Jahrgang - Nr. 29

Landeck, 23. Juli 1982

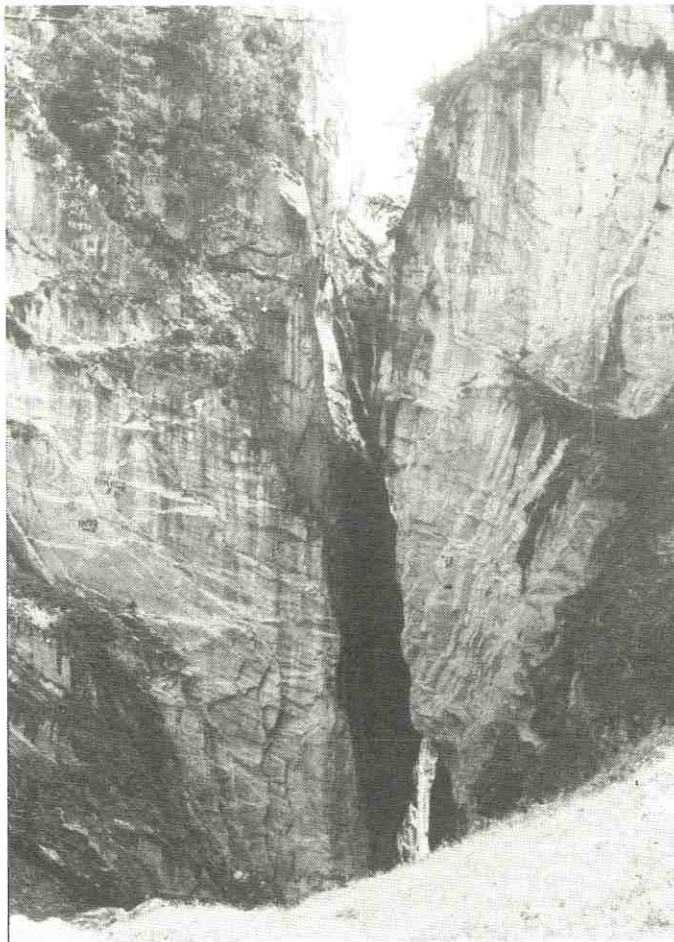
Einzelpreis S 3.-

Bedeutung des Alpenraumes für die Erholung

(ro) - Der Alpenraum bietet aufgrund seines landschaftlichen Reizes, seines Klimas, seines kulturell reichhaltigen Angebotes, seiner ausgebauten Infrastruktur und seiner vielseitigen Betätigungsmöglichkeiten das ganze Jahr hindurch günstige Voraussetzungen für die Freizeit und Erholung.

Die Attraktivität des Raumes mit seinem Wechsel von land- und forstwirtschaftlich gepflegter Kulturlandschaft mit Feldern, Wäldern und Almen und Naturlandschaft des Hochgebirges, ein Mehr an Freizeit, die größere Mobilität der Bevölkerung, höhere Einkommen und ein gestiegenes Gesundheitsbedürfnis lassen erwarten, daß der Alpenraum in immer noch steigendem Maße von der einheimischen Bevölkerung den Naherholungssuchenden und den Urlaubsgästen bevorzugt in Anspruch genommen wird.

Dabei ist stets zu beachten, daß die Grenzen der Belastbarkeit des Erholungsraums respektiert werden.



Probleme der Nutzung des Alpenraumes für Freizeit und Erholung.

Durch die Überbauung und durch die Inan-

spruchnahme von Flächen für Erschließungsmaßnahmen werden die nicht beliebig vermehrbaren Erholungsflächen verringert und größere zusammenhängende Flächen vielfach zerschnitten.

Insbesondere wird im Umland der großen Siedlungsschwerpunkte das siedlungsnaher Erholungsgebiet für die einheimische Bevölkerung durch den starken Siedlungsdruck bedroht.

Außerdem wird durch erhöhte Immissionen wie Lärm, Luftverschmutzung und durch erhöhten Anfall an Müll und Abwasser der Erholungswert der Landschaft gemindert, besonders wenn bislang ruhige Zonen beeinträchtigt werden. Vereinzelt kommt es durch die Brachlegung landwirtschaftlicher Nutzflächen, die durch die ungünstige Einkommenssituation in der Berglandwirtschaft bedingt ist, zu einer Minderung des Erholungswertes und zu einer Gefährdung des Siedlungs- und Erholungsraumes durch Erosion.

Aber auch die große Zahl von Erholungssuchenden und die Beanspruchung des Raumes für Erholungszwecke führt vielfach zu Nutzungskonflikten mit anderen Bereichen wie dem Natur- und Landschaftsschutz, der Land- und Forstwirtschaft, der Wirtschaft, dem Verkehr und dem Siedlungswesen. Auch zwischen den einzelnen Erholungsformen wie Langzeiterholung und Kurzeiterholung kommt es insbesondere an Wochenenden in der Freizeit zu Überlagerungen, die sich störend auswirken können.

Zur Errichtung und zum Unterhalt von Erholungs- und Erschließungsanlagen für die siedlungsnaher Erholung der einheimischen Bevölkerung, zur Pflege der Landschaft und zur Befriedigung sonstiger Ansprüche der Erholungssuchenden

DIESPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Sicher ist sicher. Während Ihres Urlaubes sind Ihre Wertgegenstände am sichersten in einer Kundensafe der SPARVOR.

Spar + Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Namenstage der Woche: FR (23.7.): Birgitta, Apollinaris, Liborius - SA (24.7.): Christina, Christophorus, Kunigunde - SO (25.7.): Jakobus d. Ä. : MO (26.7.): Joachim u. Anna - DI (27.7.): Pantaleon, Berthold, hl. 7 Schläfer - MI (28.7.): Nazarius u. Celsus, Viktor, Innozenz - DO (29.7.): Martha, Olaf, Beatrix, Felix - FR (30.7.): Petrus Chrysologus, Abdon u. Sennen, Julitta, Ingeborg - Die Sonne tritt in das Zeichen des Löwen am 23. Juli. St. Jakob ist der erste Herbsttag. Ister schön, folgt gutes Wetter und umgekehrt.

den sind kostenaufwendige Maßnahmen erforderlich, die nur teilweise durch Einnahmen, Steuern, Gebühren, Beiträge, etc. ausgeglichen werden können. Das gilt besonders für Einrichtungen, die den Erholungssuchenden kostenlos zur Verfügung stehen, wie Parkanlagen, Wanderwege, Schiwanderwege, Klettersteige, Erholungsflächen an Wassern, Parkplätze, Spielplätze, etc. Auch die Benützung und Beeinträchtigung land- und forstwirtschaftlicher Kulturen durch die Naherholung kann finanzielle Auswirkungen zur Folge haben.

Der Andrang der Erholungssuchenden an Wochenenden und während der Ferien führt häufig zur Überlastung der Verkehrswege, der Ortschaften, der Erholungseinrichtungen und Gastbetriebe, die eine Minderung der Wohn- und der Erholungsqualität verursachen kann. Mit der großen Nachfrage ist vielfach auch eine Erhöhung der Preise verbunden, von der insbesondere die einkommensschwächeren Bevölkerungskreise, vor allem Familien mit Kindern, Pensionisten und Rentner, betroffen werden.

Grundsätze der Erholungsnutzung im Alpenraum

Der Alpenraum ist als wertvoller, großräumiger Erholungsraum zu erhalten und zu sichern. Dabei ist vor allem die land- und forstwirtschaftliche Bewirtschaftung soweit wie möglich aufrecht zu erhalten, um das heutige Landschaftsbild in seiner Vielfalt und Schönheit und die Kulturland-

schaft in ihrer Substanz zu bewahren. Die Landschaft ist, soweit ökologisch und ökonomisch vertretbar, für die Erholungssuchenden offen zu halten.

Bei der Inanspruchnahme von Flächen für die Erholungsnutzung ist im besonderen Maße auf die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie der Land- und Forstwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Bei Maßnahmen des Siedlungswesens, des Straßenbaues und der Wasserwirtschaft ist den Erfordernissen der Erholung in ausreichendem Maße Rechnung zu tragen. Große zusammenhängende Flächen sollen von Bebauung freigehalten, Beeinträchtigungen der Erholungsnutzung vermieden und Erholungsanlagen von störenden Einflüssen soweit wie möglich freigehalten werden. Im übrigen ist eine Verbesserung und gegebenenfalls maßvolle Erweiterung der Erholungseinrichtungen anzustreben, eine zweckmäßige Nutzung der vorhandenen Erholungsflächen zu sichern und durch entsprechende Planungen auf die Bereitstellung ausgedehnter, unverbauter Flächen, die den unterschiedlichen Erholungsbedürfnissen Rechnung tragen, hinzuwirken.

Gebiete, die aufgrund ihrer landschaftlichen Eigenart, Vielfalt und Schönheit, ihrer Lage zu Bevölkerungsschwerpunkten oder ihrer Zugänglichkeit für die Erholung besonders gut geeignet sind, sollen möglichst als Erholungsgebiete gesi-

chert und entwickelt werden. In Betracht kommen neben Naturparks und Landschaftsschutzgebieten ausgedehnte, nicht durch technische Hilfsmittel erschlossene Gebiete. Diese Erholungsgebiete sollen in erster Linie der extensiven Erholung dienen. Sie sollen deswegen durch ein den Erfordernissen der dort lebenden Bevölkerung und des Erholungsverkehrs angepaßtes Verkehrsnetz erschlossen, an die Hauptherkunftsgelände der Erholungssuchenden günstig angebunden und nur in notwendigem Umfang mit ergänzenden Infrastruktureinrichtungen versehen werden. Gebiete, die im unmittelbaren Umland von größeren Siedlungen der Erholung der einheimischen Bevölkerung dienen können, sind zu sichern und auszugestalten. Für diese Ausgestaltung kommen vor allem Spazier- und Wanderwege, Kinderspielplätze, Forstmeilen, Fitneßstrecken, Liegewiesen usw. ... in Frage. Einrichtungen für die extensive Erholung, die den Bedürfnissen der Erholungssuchenden nach Ruhe Rechnung tragen und ein Landschafts- und Naturerlebnis ermöglichen, wie Wander-, Rad- und Reitwege, Langlaufloipen, Park- und Grünanlagen, sollen sowohl im innerörtlichen Bereich als auch außerhalb der Ortschaften und Städte, besonders im Interesse der Familien und der alten Menschen, in ausreichendem Umfang vorhanden sein. Wege sind dabei nach Möglichkeit netzartig miteinander zu verbinden, sie sollen zu den einzelnen Erholungseinrichtungen führen und die Verbindung bebauter Gebiete mit der freien Natur gefahrlos und störungsfrei ermöglichen. Dabei kommt im alpinen Bereich der Benützung des land- und forstwirtschaftlichen Wegenetzes große Bedeutung zu. Auf solchen Wegen soll der motorisierte Touristenverkehr unterbunden werden. Bei stark frequentierten Wander-, Rad- und Reitwegen ist auf eine Trennung der verschiedenen Verkehrsarten hinzuwirken, um eine gegenseitige Beeinträchtigung der Erholungssuchenden zu vermeiden. Eine ausreichende Zahl von Parkplätzen und sanitären Anlagen soll an günstigen Standorten am Rande der Naherholungsgebiete in der Nähe von Seen oder bei größeren Erholungseinrichtungen zur Verfügung stehen. Sie sollen sich möglichst in die Landschaft einfügen. Zu Gewässern soll ein freier Zugang ermöglicht werden.

Einrichtungen für die intensive Erholung sollen möglichst innerhalb von Baugebieten oder direkt im Anschluß an die Bebauung geschaffen werden. Dazu zählen insbesondere Hallenbäder, Reit- und Tennishallen, Sport- und Spielplätze. Dabei ist auf die Einbindung in die Landschaft und die Erhaltung charakteristischer Ortsbilder und Ortsränder Rücksicht zu nehmen. Außerdem ist eine Zusammenfassung mehrerer Anlagen, evtl. unter Beteiligung mehrerer Gemeinden, anzustreben. Dadurch läßt sich die Attraktivität erhöhen, ein besserer Auslastungsgrad erreichen, die Wirtschaftlichkeit sichern und die Landschaft

Wie es früher war



Musterung 1939 in Zams; die Aufnahme entstand vor dem Gasthof Haueis; das Bild wurde uns von Adolf Prantner, Landeck, zur Verfügung gestellt.

Nichts gelernt: Unsere Flüsse werden weiter kanalisiert



Der „neue“ Inn westlich von Schönwies

Betrachtet man den „neuen“ Inn westlich von Schönwies, so liegt vor einem glatt und kanalisiert dahinfließend ein Stück Ignoranz. Ein Uneingeweihter, der mit oder ohne einschlägiges Studium ein Herz für die Gewässer hat, käme beim Anblick dieses Flußstückes nie auf den Gedanken, daß die Einsicht, Flüsse seien etwas Lebendiges, wichtig für Kleinklima und Funktionieren der natürlichen Abläufe, schon bis nach Tirol durchgedrungen wäre. Andernorts arbeiten längst die verschiedensten Fachbereiche zusammen – bei uns werden immer noch die naturschädigenden Pläne einseitiger „Fachleute“ in die Landschaft übertragen. Anderswo würden sich – und haben sich – die Menschen, die ein von diesen „Fachleuten“ verunstaltetes Stück Land dann bewohnen müssen, zusammengerottet, um sol-

schonen. Die Lage der Einrichtungen soll auch so gewählt werden, daß eine ausgewogene Verteilung vorhanden ist und die Einrichtungen der einheimischen Bevölkerung in angemessener Entfernung mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß und mit dem Fahrrad zugänglich sind.

Die Erholungseinrichtungen selbst sollen vielfältige Betätigungsalternativen bieten und im einzelnen auch ganzjährig nutzbar sein. In Bereichen, in denen eine weitere Erschließung nicht in Betracht kommt, ist eine Qualitätsverbesserung anzustreben. Spiel- und Sportanlagen sollen vor allem der Förderung des Breitensports dienen. Einrichtungen des Fremdenverkehrs sollen nach Möglichkeit auch außerhalb der Saison für Einheimische zur Verfügung stehen.

Den Belangen der alten Menschen ist, im Rahmen der Ortsplanung, bei der Erarbeitung großflächiger Erholungskonzepte und bei der Schaf-

ches zu verhindern – bei uns sieht man weiter tatenlos zu.

Es soll nicht der Demokratie letzte Weisheit sein, daß eine Bürgerinitiative die andere verfolgt: aber wäre hier nicht schon längst etwas fällig?
Oswald Perktold

Sommernachtsfest der Stadtfeuerwehr Landeck

Am 30. und 31. Juli sowie am 1. August veranstaltet die Stadtfeuerwehr Landeck auf dem Parkplatz hinter dem Hotel Schrofenstein ein Sommernachtsfest mit folgendem Programm:

Freitag, 30. Juli, ab 18 Uhr Tanz und Unterhaltung mit den „Venetspatzen“;

Samstag, 31. Juli, ab 16 Uhr Tanz und Unterhaltung mit den „Lustigen Mühlauern“;

fung von Erholungseinrichtungen in besonderem Umfang Rechnung zu tragen.

Dabei ist zu berücksichtigen, daß sie ein besonderes Bedürfnis nach Ruhe haben und vor allem gerne in der freien Natur spazieren gehen, wandern, schwimmen und langlaufen. Es sind deswegen insbesondere Wanderwege und Langlaufloipen zu schaffen, die netzartig miteinander verbunden sind, die günstig an den innerörtlichen Bereich angebunden sind. Spazierwege sollen auch zu attraktiven Zielpunkten hin führen, sowohl im Winter wie im Sommer benutzbar sein und die Möglichkeit zum Ausruhen bieten.

Darüber hinaus sollen auch die Belange von Familien mit Kindern besonders berücksichtigt werden. Für die einheimische Bevölkerung steht dabei die Schaffung eines kinderfreundlichen Wohnumfeldes im Vordergrund.

Sonntag, 1. August, ab 10 Uhr Fröhschoppen mit den „Venetspatzen“.

Für ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt. Auf Ihren Besuch freut sich die Stadtfeuerwehr Landeck. Eintritt pro Tag S 25,-; Sonntag frei; bei schlechter Witterung wird das Fest auf den 13., 14. und 15. August verschoben. Die Stadtfeuerwehr ersucht die Anrainer um Verständnis unter dem Motto „Wir für Euch - Ihr für uns“.

Der Ausschuß

Au'sammla

(Vor der Bauer auf die Alm das Vieh auftreibt, werden Lebensmittel für die Sennleute gesammelt.)
D'r Olbmuaschter, d'r Hiaterbua, d'r Sepp und d'r Veit,

dia miaßa heind au'sammla giah, Freßzüg für d' Olbsennleit.

D' Kathl, dia geit ann Brocka Kas und ou a bißli Gald.

„s Gald brauchta m'r“, söit d'r Sepp, „da Kas, döi moch m'r salt!“ –

D' Burgl, dia bringt a morts Trumm Speck und Oar a Krattli voll,

d'r Veit locht mit 'm gonza Gsicht, sie donka laut und toll. –

D' Barbl, sall ischt ann Schintgurra, a Meahl sie göiba tuat:

„Ann Tirggariebl mit Rouhm kocht, ischt eppa sall it guat?“ –

D'r Wiart, dear geit ann Pumpl Schnops, wenn uas da Grimma hot,

a Schlappli Schnops im hoaße Tee, d'r Bauchweah schwindet grad. –

So zottla sie vo' Haus zu Haus. Sie hoba schua toll schwar:

„D'r troga tata m'r nou viel und wenn nou souvl war!“
Luise Henzinger

Wirtschaft im Bezirk

Glückliche Gewinner beim ABV-Fahrrad-Gewinnspiel in den Geschäftsstellen der SPARVOR



Die Allgemeine Bausparkasse der Volksbanken veranstaltete vom 17. Juni bis 30. Juli gemeinsam mit den österreichischen Volksbanken ein Gewinnspiel, bei dem es je Geschäftsstelle, das heißt auch bei jeder Filiale der SPARVOR LANDECK, ein Wanderrad zu gewinnen gab.

Aus insgesamt 2577 Teilnehmern im Bezirk Landeck wurden am 1. beziehungsweise 2. Juli in den Schalerräumen der Sparvor-Filialen die Gewinner gezogen, welche mit den restlichen 499 Siegern in ganz Österreich an einer neuerlichen Verlosung um einen, von der österreichischen Fremdenverkehrswerbung vermittelten Hauptpreis, teilnehmen.

Anlässlich der offiziellen Übergabe der Preise am Montag, den 12. Juli, konnte Direktor Dipl. VW Helmut Holzmann von der Spar- u. Vor-schubkasse und Organisationsleiter Edmund Marth von der ABV den glücklichen Gewinnern herzlich gratulieren. Die Gewinner:

Hauptanstalt: Wolfgang Jäger, Landeck, Schentensteig; Filiale St. Anton: Barbara Büttner, St. Anton; Filiale Ischgl: Edi Zangerl, Ischgl; Filiale Zams: Rudolf Nicolussi; Filiale Serfaus: Robert Althaler, Serfaus; Filiale Perjen: Christine Kopp, Landeck, Lötzweg; Filiale Galtür: Karl Walser, Galtür; Filiale Pfunds: Zita Mairhofer, Pfunds; Filiale Öd: Linda Krug, Landeck, Fischerstr.;

Junge Wirtschaft Landeck als Gast beim Internationalen Dachverband der Wirtschaftsjunioren in Erlangen

(Junge Wirtschaft Landeck knüpft internationale Kontakte)

Bereits im Winter 1982 gelang es der Jungen Wirtschaft Landeck Kontakte zu den Schwesterorganisationen im bayrischen Raum zu knüpfen.

In der Folge kam es jetzt zur Einladung durch die Bayrischen Junioren zur Landestagung, die heuer in Erlangen stattfand. Somit war die Junge Wirtschaft Tirols auch in diesem Forum erstmals vertreten. Die Teilnehmer waren folgende: Ing. Günter Rangger, Landeck, Ing. Helmut Waltle, Landeck, Ernst Köbler, St. Anton und Dr. Richard Schweisgut, Landeck. Folgendes Programm bot sich unseren Teilnehmern:

Empfang durch den Oberbürgermeister von Erlangen, Dr. Dietmar Hahlweg sowie spezielle

Begrüßung durch Konsul Senator Walter Braun, Präsident der Industrie- und Handelskammer Nürnberg und Karl Müller, Landessprecher der Wirtschaftsjunioren Bayerns.

Das heurige Programm stand unter dem Motto: „Ökologie mit Ökonomie – Wirtschaftswachstum für eine saubere Umwelt“.

Besonders interessant war der Vortrag von Dr. Peter von Siemens, Siemens AG München, mit den anschließenden Arbeits- und Diskussionsgruppen, an denen unsere Mitglieder teilnahmen (Ing. Waltle: Gewerbe- und Bauwesen, Ing. Rangger: Energie, Köbler: Fremdenverkehr, Dr. Schweisgut: Steuern). Die Landecker Teilnehmer verstanden es nicht nur in der Podiumsdis-

kussion sondern auch in den anschließenden festlichen Veranstaltungen in der internationalen Runde (Holland Frankreich, Schweiz) besonderes Augenmerk auf Tirol zu lenken, was sich durch gezielte Anfragen zeigte.

Darüber hinaus wurde die Delegation vom Bezirk Landeck auserkoren, bei der internationalen Weltorganisation der Wirtschaftsjunioren (Jacees International) aufgenommen zu werden. Die Kontakte mit dem benachbarten Bayern konnten derart intensiviert werden, daß die Wirtschaftsjunioren Bayerns bereits im September eine Bergwanderung mit der Jungen Wirtschaft Landeck unternehmen werden, um damit bestehende Kontakte zu intensivieren, Gedanken auszutauschen und Beziehungen zu knüpfen.

Weiters ist im Oktober in Garmisch eine Obmännertagung (Interchapter) zur Präzisierung des internationalen Alpenlandgedankens (Arge Alp) vorgesehen.

Wir wünschen den Mitgliedern der Jungen Wirtschaft Landeck weiterhin viel Glück und Erfolg bei ihrer Arbeit.

Bundesheer schafft Lehrlingsplätze

Im Zuge der immer schwieriger werdenden Situation in der Beschaffung von Jugendarbeitsplätzen und vor allem von Lehrlingsstellen, tritt nun auch das Bundesheer als Lehrherr in Erscheinung.

Ab Herbst 1982 werden bei der Heereszeuganstalt in HALL in TIROL erstmals Lehrlinge der Berufssparten Kfz-Mechaniker, Schlosser, Tischler und Maler/Anstreicher in beschränkter Anzahl aufgenommen.

Für eine gediegene Ausbildung garantiert das hochqualifizierte Fachpersonal dieses großen Wartungs- und Instandsetzungsbetriebes des Bundesheeres in TIROL.

Für den Militärkommandanten
Der Chef des Stabes
i.A.: (Kaltenbrunner, Obstlt)



Arbeitsamt Landeck
Tel. 05442/2616

Wir suchen :

Bürokräft (männlich bevorzugt) mit abgeleitstem Präsenzdienst für Buchhaltung und Fakturierung; Hauptberuflicher Mitarbeiter für Versicherungen, Entlohnung nach Provision; HTL-Techniker-Tiefbau, für Abrechnung und Vermessung; Automechaniker (selbständige, verlässliche Kraft); Haushälterin (gesetztere Kraft) mit Kochkenntnissen; Reisebüroassistentin mit Englisch und Französischkenntnissen; Spengler; Büglerin; Aufräumerin; Entlohnung nach Leistung; Verkäuferin gelernt für Sportmoden; C und E-Fahrer mit Praxis.

Entlohnung nach Vereinbarung, wenn nicht eigens angeführt.

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck meldet noch zahlreiche offene Lehrstellen im Gastgewerbe.

Landecker Vereinshaussaal ist fertig



Der von Architekt Dipl.-Ing. Fritz Falch geplante Umbau kurz vor der Fertigstellung

Bei der letzten Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause meinte GR Mag. Kurt Leitl, der Vereinshaussaal in Landeck sei „fantastisch geworden“. Der gelungene Umbau bedeutet ein neues, erfreuliches Kapitel in der wechselvollen Geschichte des Landecker Vereinshauses. Jahre hindurch mußte man sich bei den verschiedensten Veranstaltungen ob dieses desolaten Raumes, dessen technischen Einrichtungen längst nicht mehr entsprachen, schämen. Jetzt steht mitten im Stadtgebiet wieder ein ansprechender Saal für Veranstaltungen aller Art zur Verfügung. Wenn auch manche meinen, durch den Umbau des Vereinshaussaales sei ein großer Stadtsaal in

noch weitere Ferne gerückt, so erscheint auch in diesem Falle „der Spatz in der Hand“ besser als die bekannte „Tauben auf dem Dach“.

Unter „Allfälliges“ wies Leitl aber auch darauf hin, daß es auf der Fließler Platte „fürchterlich ausschaut.“ Der Obmann des Verschönerungsvereines, GR Josef Stenico, sagte dazu, er habe vor Jahren mit dem damaligen Bürgermeister Geiger gesprochen, da dieser bekannte und beliebte Rastplatz auf Fließler Gemeindegebiet liege. Bürgermeister Geiger habe gemeint, das wolle man von Fließ aus selber ordnen, worauf der Verschönerungsverein in dieser Angelegenheit nicht mehr tätig geworden sei. Wenn er einen Auftrag

bekomme, werde man selbstverständlich auch diesen Platz bearbeiten. Stenico wies auch auf die „Zweirad-Zustände“ auf der Trams hin. Durch herumkurvende Motorräder und Mopeds würden die Bewohner der Trams bis in die späte Nacht belästigt. Bürgermeister Anton Braun sagte, daß der Auftrag zur Anbringung einer entsprechenden Zusatz-Verbotstafel bereits erteilt sei.

Bei derselben Gemeinderatssitzung wies GR Mag. Walter Guggenberger darauf hin, daß man vom Land einen Meßwagen für Umwelt-Zustände (Abgase u. dgl.) anfordern könnte. GR. Heinrich Unterhuber forderte neuerdings ein Nachtfahrverbot durch Landeck, das nach Aufnahme des Verkehrs durch den Perjentunnel ohne weiteres möglich sei.

red.

Nicht jeder kann durch Schönheit gefallen, durch Freundlichkeit aber wirkst du bei allen.

Ch. Wagner

Die Kleine Waldarena – Amphitheater Obtarrenz: Samstag, 24. Juli 1982 – 20.30 Uhr Natalie Beer u. Eugen Andergassen,

zwei Vorarlberger Dichter, lesen aus ihren Werken. – Musik: Gruppe Barbara Strasser, Doris Habicher und Alfred Lang. Waldbeleuchtung – Sonntag, 25. Juli 1982 – 17.00 Uhr – „AHASVER“ (Der ewige Jude) von Hermann Kuprian. Aus dem dramatischen Zyklus in 6 Ereignissen: I., II. und III. Ereignis. – Mitwirkend: Gertrud Förg-Thun, Hans Fuchs (Nürnberg), Vilma Schmidt und Hermann Kuprian. – Gruppe Hausmusik Mayr (Haiming). Kompositionen von Alfred Lang – 20.30 Uhr: „AHASVER“ – Wiederholung in gleicher Besetzung. Waldbeleuchtung.

Bei der letzten Sitzung des Landecker Gemeinderates sagte VzBgm. Karl Spiß, der Park beim Landecker Altersheim werde von der Landecker Bevölkerung nach wie vor nicht in dem gewünschten Ausmaße angenommen. Man müsse sich Gedanken machen, wie man diesen Park beleben könnte, der besonders auch für Mütter mit kleinen Kindern gut geeignet sei. Im Rahmen der Gespräche über eine weitere Öffnung des Hauses habe man auch diese Angelegenheit erörtert, meinte StR. Hans Holzer als Obmann des Sozialausschusses. Die Bevölkerung habe offensichtlich immer noch das Gefühl, dieser Park sei ausschließlich Altersheimsache.

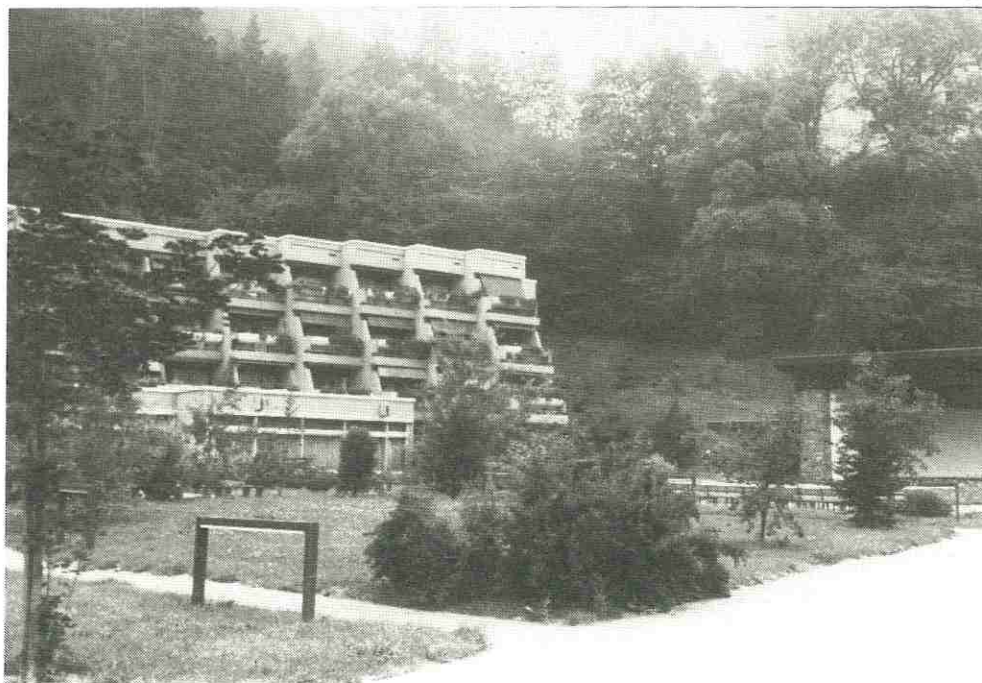
Man habe die Absicht, den Weg hinter dem Musikpavillon zum Schloß mit Zustimmung des Museumsvereines zu reaktivieren.

Parkbelebungsausschuß

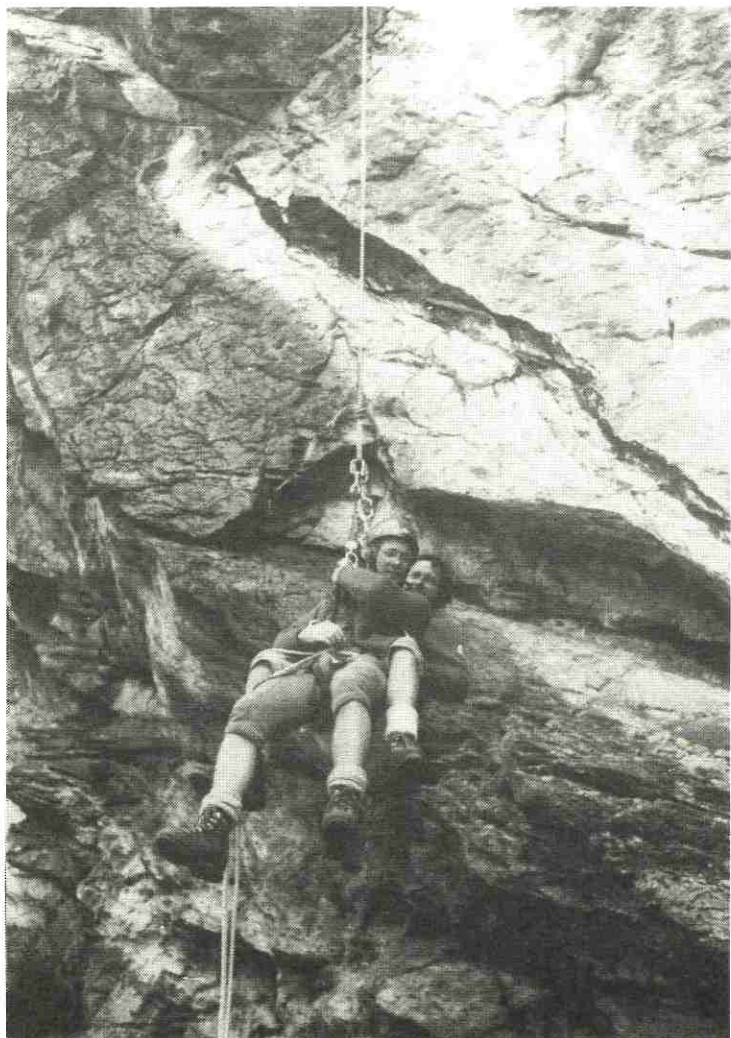
Als darüber gesprochen wurde, wie man den Altersheimpark der Bevölkerung näherbringen könnte, meinte Guggenberger „hinter der Hand“ (also soviel wie gschwätzt) zu Hochstöger, vielleicht wäre es zielführend, einen Parkbelebungs-ausschuß ins Leben zu rufen. Hochstöger hatte sich vorher in einem Debattenbeitrag gegen die Installierung eines Friedhofsausschusses ausgesprochen.

O.P.

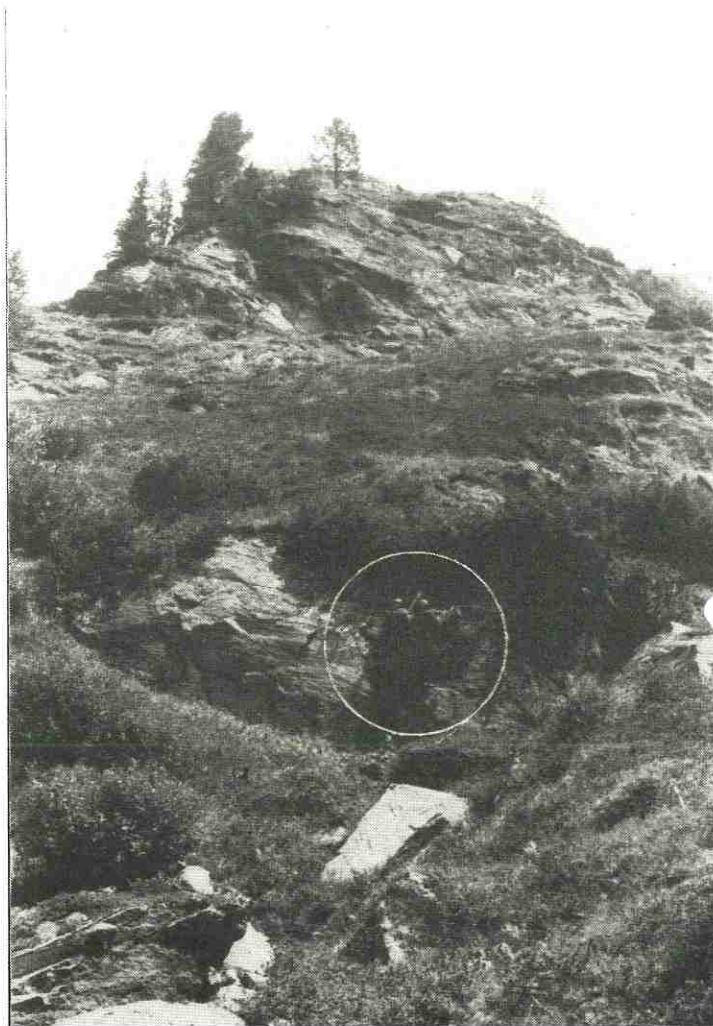
Altersheimpark wartet auf Bevölkerung



Schauübung der Bergrettung Pettneu



Bergung eines Schwerverletzten im Grammingersitz



Über dieses schwierige Felsgelände wurde ein Verletzter mit der Gebirgstrage abtransportiert.

Die äußerst rührige Ortsstelle Pettneu der Österr. Bergrettung konnte bereits letztes Jahr eine Einsatzhütte im Malfon einweihen. Die dabei geplante Schauübung mußte der schlechten Witterung wegen abgesagt werden. Sie wurde heuer nachgeholt und von zahlreichen Schaulustigen interessiert verfolgt. Der Leiter der Ortsstelle, Karl Holzknicht, wies darauf hin, daß man hier

nicht Kunststücke am Fels vorführe, sondern Übungen, die jeder Bergrettungsmann beherrschen muß.

Im Verlauf der Schauübung sah man verschiedene Abseilmethoden zu einem in der Wand hängenden Verletzten, den Abtransport eines Verletzten mit einer Gebirgstrage über felsiges Ge-

lände, Kaperbergungen von ins Seil gestürzten Kletterern und das Abseilen eines Verunglückten mit der Gebirgstrage über überhängende Felsen

Die Übung zeigte den ausgezeichneten Ausbildungsstand der Ortsstelle. Für die Versorgung der Zuseher mit Speis und Trank sorgte in ebenso perfekter Weise das „Bodenpersonal“ der Pettneuer Bergretter. red.

Ohne Reisepaß keine Italien-Benzinbons

Mit einer bitteren Enttäuschung endet für manche Italien-Urlauber bereits der erste Versuch Benzinmarken zu besorgen, weil sie vergessen haben, den Reisepaß mitzunehmen, meldet der ÖAMTC. „Jeder zweite Kunde hat seinen Reisepaß nicht bei sich“, berichtet man im Touring-Center des ÖAMTC in Wien, wo derzeit Woche für Woche hunderte Touristenpakete für Italien-Urlauber ausgegeben werden. Bei den Abgabestellen in den Bundesländern sieht die Situation nicht viel anders aus.

Oft ist es sehr schwer, den Kraftfahrern in der Hektik der Urlaubsvorbereitungen zu helfen und viele müssen unverrichteter Dinge wieder nach Hause fahren, um den Reisepaß zu holen. Nur in

wenigen Fällen kann die Situation durch ein Telefonat mit einem Angehörigen zu Hause gerettet werden, denn zur Ausstellung der „Carta Carburante“ ist nicht unbedingt die Vorlage des Reisedokumentes (Reisepaß oder des amtlichen „Blauen“ Personalausweises) notwendig, sondern es genügt auch die Angabe der Nummer des Dokumentes. Auf keinen Fall genügt die Vorlage des Führerscheins für die Lösung der Benzin- und Autobahngutscheine, unterstreicht man beim ÖAMTC, denn die italienischen Behörden geben sich damit nicht zufrieden. Zusätzlich zum Reisepaß oder Personalausweis braucht man zur Abholung der Touristenpakete bekanntlich auch den Zulassungsschein, auf dem die Ausgabe der Bons für das laufende Jahr eingetragen werden muß.

Im Ausland keine Gutscheine erhältlich

Schließlich macht der ÖAMTC noch auf die Tatsache aufmerksam, daß in Italien selbst keine Touristenpakete gekauft werden können. Die letzte Möglichkeit zur Besorgung besteht daher bei den Grenzstationen (Thörl-Maglern, Sillian-Arnabach, Brenner und Reschenpaß).

Enttäuschte auch in Jugoslawien

Auch in Jugoslawien haben in den letzten Tagen immer häufiger österreichisches Touristen vergeblich versucht, beim Jugoslawischen Automobilclub verbilligte Benzingutscheine zu lösen, weil sie in Österreich darauf vergessen hatten. Auch für Jugoslawien können die billigeren Benzinbons ausschließlich im Ausland gelöst werden. Allerdings ist dafür keine Vorlage von Dokumenten notwendig.

Das Schicksal eines (fast) vergessenen Pfundser Freiheitskämpfers von 1809 Johann Michael Percktold

Jeder rechte Tiroler weiß von den Freiheitskämpfen des Jahres 1809 und daß die großen Anführer Andreas Hofer und Peter Mayr am 20. Februar 1810 erschossen wurden.

Pfunds spielte in der Zeit der Freiheitskämpfe von 1796 - 1809 eine nicht ganz unbedeutende Rolle. Andreas Hofer hat z.B. in einem persönlichen Schreiben den Pfundser Arzt Dr. Jakob Lauter 1809 zum Bataillonsarzt bestellt. Der Name Lauterer ist in der Kapelle beim Sandhof im Passeiertal verewigt!

Wir wenden uns aber heute dem Leben von Johann Michael Percktold zu:

Geb. am 29. September 1781 in Pfunds (Stuben)

Eltern: Johann Percktold, Kaufmann und Anna-Maria Schuchter.

Besuch der Volksschule und des Gymnasiums (im Turm) in Pfunds und nach dessen Aufhebung n Hall.

Schon im Alter von 15 Jahren zog er 1796 ins Feld, hat 1800 als Student in der Haller Bergknappenkompanie als Unterjäger gedient, half die Nordgrenze Tirols schützen und zeichnete sich bei Gefechten im Außerfern durch „ausharrenden Mut und unnachahmliche Tapferkeit“ besonders aus (Zeugnis des Kommandanten!).

1805 wurde Percktold zum Priester geweiht und in diesem Jahr kam Tirol an Bayern. Percktold war ein glühender Patriot und wollte es – wie so viele unserer Vorfahren – nicht ertragen, daß Tirol seiner althergebrachten Verfassung und Freiheiten beraubt wurde.

Als Kooperator von Wenn rief er am 11. April 1809 mitten in der Nacht seine Pfarrkinder zusammen und eilte an der Spitze dieser Mannschaft zur Befreiung Tirols nach Innsbruck. In allen Orten, in denen Percktold durchzog, rief er unermüdlich zum Freiheitskampf auf.

Besonders am 13. April (Tag der 1. Befreiung Tirols) erwarb sich Percktold durch sein unerschrockenes Beispiel und die Aneiferung des Volkes große Verdienste. Dies wird ihm auch in einem Zeugnis vom Hauptmann des Landgerichts Imst und in einem von Martin Teimer, k.k. Major u. Oberkommandanten, bestätigt.

Kooperator Percktold erwarb sich überall so großes Vertrauen, daß er Ende April einstimmig zum Feldkaplan für drei Schützenkompanien des Landgerichtes Imst gewählt wurde.

Anfangs Mai 1809 ging es an die bairische Grenze und der Pfundser Freiheitskämpfer im Priesterrock nahm mit mehreren Schützenkompanien an Streifzügen nach Schongau, Oberndorf, Kaufbeuren, Kempten und Memmingen als Feldpater an der Seite von Major Teimer teil.

Am 13. Mai geriet Percktold in Memmingen in Gefangenschaft und man sagte ihm täglich, daß er gehängt werde.

Lassen wir nun den wackeren Freiheitskämpfer selbst reden:

„Nach 11 Tagen erschien der Kerkermeister mit mehreren Kavalleristen in meinem Gefängnis, mir wurde alles abgenommen und ich in Eisen ge-

schlagen. Man führte mich aus dem Kerker und schloß mich an einen mit vier Pferden bespannten Wagen fest an; elf Mann setzten sich zu mir und ringsum begleiteten etwa 30 Soldaten den Wagen. So ging der Zug bis Augsburg. Unterwegs, wo immer sich Miliär befand, strömten Offiziere und Gemeine (gewöhnliche Soldaten) herbei, um mich zu begaffen. Sie überhäuferten mich mit ihren groben Schmähungen und quälten mich durch ihre Ankündigungen mit dem mir bevorstehenden Todesurteil.

In Augsburg wartete schon eine unzählbare Menschenmenge auf dem großen Platz vor dem Rathaus, um meiner Exekution zuzusehen. Aber es war schon zu spät, ich wurde mit schweren Eisen belegt und in das tiefste Gefängnis eingeschlossen, und, obwohl ich fünf eiserne Türen passieren mußte, so wurden noch sieben Mann Wache vor meinem Gefängnis aufgestellt.“

Vorbereitung zum Tod und Standrecht:

„Ich brachte diese Nacht schlaflos im Gebet und in der Vorbereitung zum Tode zu. Um neun Uhr vormittags führte man mich mit zwölf Mann Wache in das Rathaus. Ich wurde kurz verhört, aber alle meine Antworten wurden verdreht niedergeschrieben. Trotzdem mußte ich das Protokoll unterzeichnen. In der öffentlichen Zeitung war die Vollstreckung des Todesurteiles auf 10 Uhr schon angekündigt!

Mir verkündigte das Kriegsgericht den Tod durch den Strang, aber meine letzte Bitte – einen Priester als Begleiter zur Richtstätte – wurde mir abgeschlagen, und zwar deshalb weil die Obrigkeiten glaubten, ich könnte sogar noch einen Priester verführen!“

Die Exekution wird verschoben:

„Auf dem Weg zum Richtplatz kam der Befehl, mich wieder ins Gefängnis zurückzubringen – o, wie qualvoll, denn in Gedanken hatte ich den Tod schon hunderte Male durchgemacht!“

Grund der Verschiebung:

„Der k.k. Major von Teimer, **den ich in Memmingen von der Gefangenschaft befreite und ich selbst dafür gefangen wurde**, hatte auf seinem Rückzug nach Tirol zwei bairische Landrichter und einen Rentmeister für mich als Geiseln ausgehoben.“ Teimer ließ die Baiern wissen, daß den Geiseln dasselbe Schicksal wie Percktold beschieden sei, wenn diesem das Leben genommen würde. Die Frauen dieser Männer waren nach Augsburg geeilt und baten das Kriegsgericht um Verzögerung der Hinrichtung Percktolds, bis sie ihre Männer wieder haben würden. Diese kamen freilich erst nach der gänzlichen Unterwerfung Tirols (Nov. 1809) wieder in ihre Heimat zurück.

Kooperator Percktold wurde dann drei Monate in Ketten gefangen gehalten, ohne Vernöhr, ohne mit jemandem sprechen zu dürfen und in ständiger Todesangst lebend!

In einem zweiten Kriegsgericht lautete das Urteil: Lebenslängliche Festungshaft! Der Erzbischof von Augsburg soll sich dafür eingesetzt haben, daß der Priester in seiner Residenzstadt nicht hingerichtet werde.

Das Schmachten in der Gefangenschaft dauernte volle acht Monate und durch sechs Wochen täglich drei- bis vierstündige Verhöre setzten Percktold arg zu. Vor allem klagte er über Ungeziefel (Läuse!), schlechte Verpflegung, das feuchte Gefängnis, und daß ihm die Kleider am Leibe faulten.

Endlich bringt mir mein Vater Befreiung von den Ketten und schwerem Arrest:

„O, war dies ein Wiedersehen! Mein Vater erzählte mir, daß die Tiroler eine ganze bairische Kompanie und deren Hauptmann gefangen genommen hatten. Dieser stand beim bairischen König in hohem Ansehen. Die Tiroler ließen nun den Hauptmann sowie die für mich ausgehobenen Geiseln frei und schickten den Vater, der mir die Freiheit bringen sollte!“

Allein, so schnell ging es nicht, denn Percktold schien viel zu gefährlich und man wollte sich für ihn um eine entsprechende Versorgung umse-

Ahnenvoller Abend

Zufälle gibt es!

Als ich kürzlich die vorliegende kurze Beschreibung des Lebenslaufes des Johann Michael Percktold gelesen hatte, stieg mir eine „Ahn-Ahnung“ auf und ich suchte den Ahnenpaß meines Vaters heraus. Meine Vermutung bestätigte sich: die Eltern des freiheitsliebenden Pfundser Geistlichen, Johann Percktold und Anna Maria Schuchter, sind meine Ur-Ur-Urgroßeltern väterlicherseits. Dieser Umstand hätte mich jedoch nicht veranlaßt, davon öffentlich Erwähnung zu tun. Ich bin kein „Ahn-Mensch“, denn letztlich – ohne Adam und Eva zu bemühen – sind wir doch alle Früchte desselben Baumes.

Interessant wurde es für mich, als eine halbe Stunde nach meiner kurzen Ahnenforschung ein Herr aus Kalifornien erschien, sich als Bill Bechthold vorstellte und meinte, es sei durchaus möglich, daß wir gleiche Vorfahren hätten. Wir kamen zwar auf keinen grünen (Stammbaum) Zweig – ein etwas „ahnvolles“ Gefühl blieb mir jedoch für den Rest des Abends.

Oswald Perktold

hen. Er konnte zwar ohne Ketten und sogar unter Aufsicht in der Stadt umhergehen, aber dennoch blieb er volle elf Monate als Gefangener in Augsburg.

Überstellung nach Salzburg:

„Seine Majestät, der bairische König, hatte mir Verzeihung gewährt, und ich mußte versprechen, mich durch mein zukünftiges Betragen seiner Gnade würdig zu erweisen. So kam ich in Begleitung eines Vertrauten bis nach München, wo man mich bald da, bald dort – Stiegen auf und Stiegen ab führte, um mich als so großes Wundertier begaffen zu lassen. Dies machte mir jedoch nichts aus, denn am Abend war ich bei dem 1809 von den Tirolern gefangen gewesenem Hauptmann zu Gast. Dieser war nämlich in meiner Heimat in Pfunds als Geisel festgehalten. Weil ihn aber meine Eltern dort so gut behandelt hatten, zeigte er sich auch mir gegenüber jetzt dankbar. Ihm war es

Die Antoniuskapelle in Versahl (Gemeinde Ischgl)

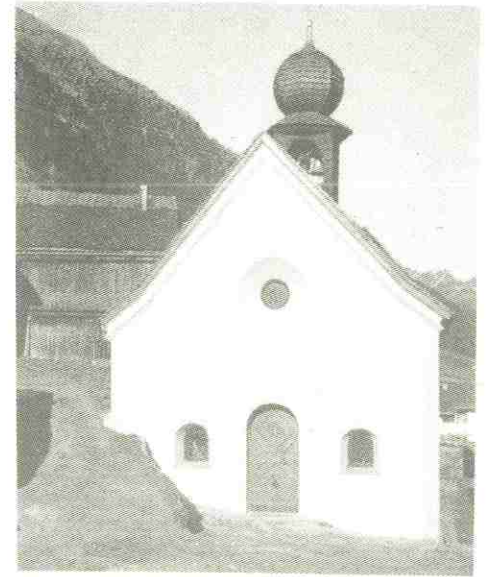
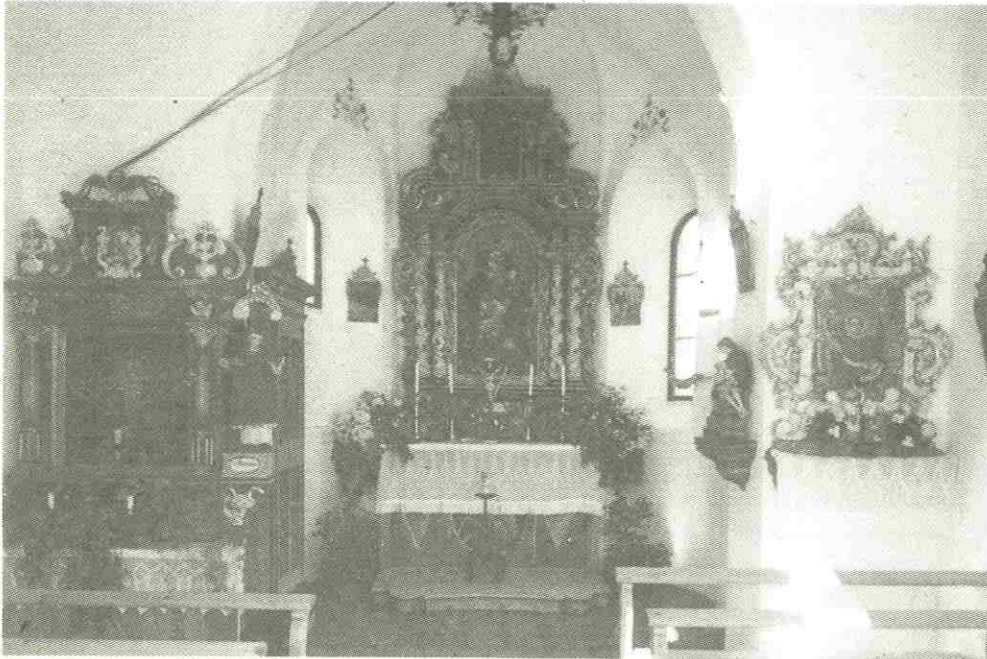


Foto Mathis

Versahl gehört zu den ältesten Siedlungen des Paznauns.

Im Urbar der Herren von Rottenburg wird der Weiler als „Versale“ (lat. adversus = „gegenüber befindlich“) um 1360 erstmals urkundlich erwähnt.

Um 1630 wurde in Versahl zu Ehren des hl. Antonius von Padua eine Pestkapelle errichtet. Bereits 1673 wurde sie in der heutigen Form vergrößert.

Die Antoniuskapelle ist die zweitälteste Kapelle der Gemeinde Ischgl (Die Bodenskapelle wurde schon 1610 erbaut.) und zählt zu den ältesten des Tales.

Im Sommer 1981 wurde an ihr eine umfangreiche Renovierung durchgeführt.

Das Äußere der Kapelle

Der Baustil der Antoniuskapelle ist der Barockstil. Aber auch Motive anderer Stilperioden sind am Bauwerk vertreten. Die Kapelle ist nordseitig in den Berghang eingebaut. An der West-, Süd- und Ostseite besitzt sie sieben Rundbogenfenster. Den Fassadengiebel ziert ein Rundfenster. Recht harmonisch wirkt das Gesimse unter dem

Vordach. Auf dem Dach steht über dem Chorraum ein zwiebelförmiger Dachreiter mit zwei Glocken. Auf der größeren Glocke ist zu lesen: „Wer Wunder sucht und Zeichen will, bei Sankt Antonius find't er viel.“ Die Turmzwiebel trägt ein sogenanntes Kardinals-Kreuz.

Die Innenausstattung

Der Betraum mit eingezogenem Dreiachtelchor wird von einer Tonne gewölbt. Im Chor ruht das lanzettenförmige Stichkappengewölbe auf Konsolen. Der Innenraum birgt zum Teil künstlerisch wertvolles Inventar. Den Hochaltar aus gedrehten Doppelsäulen, schwerem Gebälk, Akanthusranken und Nischenaufsatz ziert das Gemälde „Antonius vor Maria mit dem Kinde“. Das Bild malte vielleicht Hans Georg Zangerle aus Zams (1681 bis 1724 nachweisbar).

Im Aufsatz steht in der Mitte die Figur des hl. Antonius, seitlich unter Volutenschnörkeln stehen die Figuren des hl. Bartholomäus (links) und des hl. Petrus (rechts). Die Plastiken stammen aus der Zeit um 1680. Die auf der Predellainschrift notierte Jahreszahl „1716“ dürfte sich auf die Fassung des Altares beziehen. In der Tischplatte des

Hauptaltars ist eine mit Holz gerahmte Schieferplatte eingesetzt, die in einer Vertiefung eine Reliquie enthält. Im Holzrahmen sind die Namen „Caspar Moriz“ und „Maria Marizin“ und die gotische Jahreszahl „Ano 1670“ eingeschnitzt.

Wahrscheinlich wurde der Hochaltar von Caspar Moriz und Maria Marizin gestiftet. Den linken Seitenaltar schmückt ein Ölgemälde der „Madonna mit den Sieben Schmerzen“. Aus der Zeit um 1680 dürfte die Figur des hl. Stefanus stammen.

Der rechte Seitenaltar zeigt in einem reich geschnitzten Rokokoornamentrahmen mit zwei Puttenköpfen ein auf Seide gemalenes Bild des hl. Vinzenz Ferrer. Dargestellt ist der Heilige mit Flügeln als Engel der Apokalypse (= des Weltunterganges), deren Schrecken er den Menschen ausgemalt hatte. Die Glasscheibe über dem Bild des Heiligen ist an der linken unteren Ecke mit einem Stück Blei gefaßt. Dies wird wohl bewußt so angefertigt worden sein, denn Vinzenz Ferrer ist unter anderem auch der Patron der Bleigießer.

Die Empore an der Kapellenrückwand ist in der Form der Paznauner Möbel des 17. Jahrhunderts gestaltet: mit Feldkassetten, von Schindelpilastern getrennt, in den Feldern Ornamentmuster in Rot und Schwarz.

Unter den Pilastern sind Puttenkopfkonsolen angebracht.

Nach der mündlichen Überlieferung soll die Fahne am rechten Betgestühl 1797 infolge eines im Franzosenkriege gemachten Versprechens von Wallfahrern aus Ischgl nach Einsiedeln getragen worden sein.

Am Chorbogen hängt ein sehenswertes Kruzifix aus dem 18. Jahrhundert.

An der rechten Langhauswand steht am Gewölbeansatz auf einer Holzkonsole die Figur des hl. Michael mit der Seelenwaage (Ende des 18. Jh.).

Auf der Konsole am Fuße des rechten Chorbogens wird an bestimmten Gebetstagen eine wertvolle Pietà des bedeutenden Paznauner Bildhauers Johann Ladner (1707 bis 1779) aus Kappl aufgestellt.

Rechts neben dem rustikalen Maßkleiderschrank aus dem 19. Jahrhundert hängt ein von

auch zuzuschreiben, daß mich mein Vater im Gefängnis hatte besuchen und mir Geld bringen dürfen. Die weitere Reise nach Salzburg mußte ich freilich mit Gesindel und auf einem Düngewagen fortsetzen. Bei der letzten Station wider setzte ich mich dieser Reise mit Gewalt und nahm auf meine eigenen Kosten die Post. Um 10 Uhr nachts kam ich bei der Hauptpolizei in Salzburg an und wurde gleich dem dortigen Regens des Priesterseminars übergeben.“

Die Behandlung dort war alles eher als angenehm, vor allem weil Percktold unter Hausarrest gehalten wurde und mit noch einem Freiheitskämpfer aus dem Unterinntal kein Wort sprechen durfte. Beide trafen sich aber heimlich und bereiteten die Flucht nach Österreich vor. Jedoch am Tage der Flucht wollte der andere nicht mehr,

aber Percktolds Freiheitsdrang war so stark, daß er lieber sterben wollte, als im Seminar als Verachteter zu leben.

Er konnte aus dem Seminar entkommen, verkleidete sich als Wallfahrer, wurde aber auf der Flucht erkannt. Die Häscher waren ihm schon auf den Fersen, aber der wackere Percktold konnte gerade noch entinnen. Er gelangte nach Wien, wurde Kooperator in Roßau und Liechtental (6 Jahre), dann Pfarrer in Wiener Neudorf. Dort baute er sich eine Wohnung, die er im Jahre seiner Pensionierung bezog. Den Ruhestand konnte er nur einige Monate genießen, er starb 1843 an „Blutschlag“.

(Aus „700 Jahre Pfunds“ - herausgegeben v. d. Gemeinde Pfunds)

Kurz-Vereinm Nachrichten

Voranzeige!

Dorffest der Musikkapelle Zams am 7. u. 8. August 1982 in Zams beim Musikpavillon!

Fischteich Eröffnung in Zams

Der FVV Zams gibt die Eröffnung der Fischteiche mit Buffet, 2 km östlich von Zams (alter Steinbruch) bekannt.

FVV Zams

Großer Tirolerabend

am Montag 26. Juli 1982 im Festsaal der Hauptschule Zams. Beginn: 20.30 Uhr. Es unterhalten Sie das „Austria Trio“, die „Trasch-Dimdln“, die „Starkenberger Brauchtumsgruppe. Eintritt: mit Gästekarte 40,-, Kinder 20,-, ohne Gästekarte 50,- Schilling.

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 15-18 Uhr.** Nervenärztliche Beratung: Dr. Ullrich Meise, Sozialberatung: Brigitte Saurwein, Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

An gesetzlichen Feiertagen ist unsere Beratungsstelle geschlossen.



Institut für Familien- und Sozialberatung
6500 Landeck, Schulhausplatz -
Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden;

Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Lungendurchleuchtungen entfallen!

„Am 27. Juli und 3. August 1982 (jeweils Dienstag), finden in der Gesundheitsabteilung der BH Landeck, Innstr. 15, **keine** Lungendurchleuchtungen statt. Nächster Durchleuchtungstag ist Dienstag, 10. August 1982.“ BH Landeck Gesundheitsabteilung

6. Landecker Volksmarsch

am Sonntag, den 25. Juli 1982. Start und Ziel: Hauptschule Landeck - Angedair; von 6 Uhr bis 12 Uhr. Streckenlänge: 8 - 15 km.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt! An- und Nachmeldung am Start! Berg frei! Das Komitee der Wandergruppe Landeck.

Großes Dorffest in Stanz

am 24. und 25. Juli 1982.

Programm: Dorffest auf dem Dorfplatz Stanz, **Samstag, den 24.7.1982: 20 Uhr** Einzug der Musikkapelle Stanz mit musikalischer Eröffnung, **20.30 Uhr** Unterhaltungsabend mit den „Höttinger Buam“, Ende: 1 Uhr;

Sonntag, den 25.7.1982: 10 Uhr Frühschoppen der Musikkapelle Stanz, **15 Uhr** Einzug der Musikkapellen Stanz und Grins, **15.30 Uhr** Konzert der Musikkapelle Grins, **18 Uhr** Tanzunterhaltung mit dem bekannten „Bergkristall“ aus dem Zillertal bis 24 Uhr.

Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt. Auf Ihren Besuch freut sich die Musikkapelle Stanz.

8. Internationaler Anton-Renk-Marsch-

in Ried im Oberinntal/Tirol.

Veranstalter: SV Ried im Oberinntal; **Ehrenschutz:** Bürgermeister Köhle Franz; **Startgebühr:** S 45,- (DM 6.50), Nur IVV-Stempel S 15,- (DM 2,-) **Strecken:** ca. 10 km und 25 km;

Delta-Club Silvretta Galtür

5. Int. Silvretta-Pokal-Fliegen

7. und 8. August 1982 in Galtür

Programm: Samstag, 7.8.1982, Wertungsflüge, Sonntag, 8.8.1982, ab 10.00 Uhr Zielfliegen mit Frühschoppen ca. 13.00 Uhr Fallschirmspringen. (Vorführung des 1. Tiroler Fallschirmclubs Innsbruck) Modellflugschau, ca. 15.00 Uhr Preisverteilung. Auf Ihren Besuch freut sich der Delta-Club Galtür.

1. Schönjochmarsch in Fiss

Sonntag, 1. August 1982, Veranstalter: Sportverein Fiss. Ehrenschutz: Bürgermeister: Pale Emmerich.

Start und Ziel: Parkplatz Fisser Bergbahnen; **Startzeit:** 6.00 - 12.00 Uhr;

Anmeldung: Durch Einzahlung des Nenngeldes auf das Konto Nr. 20453 bei der Raika Fiss oder am Start; **Nenngeld:** S 60,-.

Streckenführung: 1. Route (Silber) Parkplatz Fisser-Bergbahnen - Rabuschl - Fisser Alm - Schöngampen - Schönjochl Bergstation - Fiss. Gehzeit: ca. 4-5 Stunden Anstieg. 1000 m Höhenunterschied, ca. 22 km (Abfahrt mit der Bergbahn möglich). 2. Route (Bronze) Parkplatz Fisser-Bergbahnen - Rabuschl - Windles - Obsteinsboden - Steinegg - Möseralm - Fiss (Gehezeit ca. 3 Stunden 10 km). **Ehrenpreis:** Zahlenmäßig stärkste voran-

gemeldete Gruppen (3) und Familie (1) und älteste(r) Teilnehmer erhalten je einen Pokal. **Sanitätsdienst:** Bergrettung Fiss und diensthabender Arzt. **Versicherung:** Ist Sache des Teilnehmers. Für Unfälle an Teilnehmern sowie an dritte Personen übernimmt der Veranstalter keine Haftung. **Verpflegung:** Warme Getränke, Keks gibt es bei den Labestationen. Als Besonderheit gibt es auf der Fisser Alm „Kiachln“ gratis. Weitere Getränke erhältlich.

Neben manchem andern sondern die Menschen auch Gesprochenes ab. Man muß das nicht gar so wichtig nehmen.

Kurt Tuchsolsky

Veranstaltungsprogramm FVV Landeck

Täglich von 10.00 - 17.00 Uhr

Schloßmuseum Landeck - Heimatkundliches Bezirksmuseum, Sonderausstellung: Kunst im Oberland 1800 - 1850

Hotel Sonne

jeden Samstag Musik und Tanz, Beginn 20.30 Uhr

Sonntag ab 10.00 Uhr Frühschoppenkonzert auf der Sonnenterrasse

Tourotel Post-Wienerwald

Unterhaltungsmusik im Restaurant, täglich (außer montags)

Beginn: 19.00 Uhr

Gasthof Arlberg

Jeden Mittwoch, Freitag und Samstag Discothek, Beginn: 20.30 Uhr

23.7. Freitag, 20.30 Uhr

Konzert der Stadtmusikkapelle Perjen in Perjen Eintritt frei.

28.7. Mittwoch, 20.00 Uhr

Schloßkonzert in der spätgotischen Halle Schloß Landeck

28.7. Mittwoch, 20.30 Uhr

Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck im Vereinshausaal, Eintritt: Erw. 50,- S, mit Gästekarte 45,- S, Kinder 35,- S

30.7. Freitag, 7.45 Uhr

Geführte Bergwanderung, Treffpunkt Fremdenverkehrsverband, Ziel: Augsburgerhütte 2.350 m - am Fuße des Parseiers, auch „Königin der Nordalpen“ genannt, Führung mit Gästekarte kostenlos

30.7. - 1.8. Freitag - Sonntag

Feuerwehrfest am Innparkplatz, bei Schlechtwetter Verschiebung auf 13. - 15.8. (Programm lt. Ankündigung)

Einladung

Jeden Freitag und Samstag **Gästeschießen** mit Abzeichen in Gold - Silber - Bronze. Grillen am offenen Feuer und gemütliches Beisammensein. Ort: Berghotel Tramserhof, Beginn: 19.00 Uhr; Der Heeresportverein - Sektion Schießen - ladet Gäste und Einheimische dazu herzlich ein.

Sagen der Heimat

nacherzählt v. Luise Henzinger

Wie die Gemeindegrenze zwischen Fließ und Wennis entstand

Die Fließener Gemeindegrenze verläuft nicht, wie man meinen möchte, über den Piller Sattel den Bergkamm entlang, sondern in der Nähe von Wennis im Pitztal. Über die Entstehung dieser Grenzlinie geht folgende Sage:

Die Fließener und die Wenner wollten die Gemeindegrenze ziehen. Sie trafen folgende Abmachung. Morgens, beim ersten Hahenschrei, geht die Wenner Gemeindevertretung von Wennis und die Fließener von Fließ fort, und wo sie sich treffen, soll die Grenze gezogen werden. In Fließ lebte eine schlaue Hexe. Sie hatte die Hühnersteige in der Küche. Gleich nach Mitternacht zündete sie ein Licht in der Küche an. Da krächte der Hahn. Nun weckte sie die Gemeindegrenzmänner, sie sollen nun gehn, weil der Hahn krähe. Sie hörten es selbst und bald stapften sie der Piller Höhe zu. Wäre es mit rechten Dingen zugegangen, hätten beide Parteien hier zusammentreffen müssen. Doch von den Wennern war keine Spur zu sehn. Erst in der Nähe von Wennis trafen sie zusammen. Die Wenner ließen sich die Überlistung nicht gefallen. Es entstand ein Streit, der mit Totschlag endete. Die Wiesen heißen heute noch „im Stritt“.

Die Zöbeler Stase

In der Nähe von Landeck liegt auf steiler Berglehne der Zöbele-Hof. Dort wohnte einst

eine Hexe. Sie hieß Anastasia Grün. Ihr Mann wußte gar nicht, daß er eine Hexe zur Frau hatte. Er war ein ehrsam Schuster. Einmal arbeitete er auf der gegenüberliegenden Talseite. Ein Unwetter zog herauf. Besorgt schaute er hinüber auf seinen Roggenacker und dachte: „Wie wird die Stase wohl den Roggen allein einbringen?“ Da sah er, wie sie mit einem Rütlein alle Garben vor sich hertrieb und in den Stadel jagte. Als die ersten Tropfen fielen, war das Korn in der Scheune. Wenn die Stase keine Vorräte in der Küche hatte, war ihr gar nicht bange. Sie sagte: „Auf Häll um a Sälz, auf Zänders um a Schmälz, übere Fearsa um an Keara!“ Dann ritt sie auf einem Besen durch den Rauchfang. In Hall stahl sie Salz, in Zanders Schmalz, über dem Fernpaß Mehl. Nach einer halben Stunde stand das Mittagessen auf dem Tisch.

Auch als Wetterhexe war die Stase gefürchtet. Einmal schob sie mit anderen Hexen schwere Wetterwolken gegen Fließ. Da erlahmten ihre Kräfte. Die anderen riefen: „Stase schiab!“ Sie antwortete: „Wenn d' Fließener Klumpera (Maßglocke) läutet und d' Dachholzer Kuahschalla (kleine Glocke) schreit, d'r'schiab i's it!“ Die Stase wurde in Landeck als Hexe angezeigt. Man schickte einen Schinderkarren und band sie fest. Auf dem Weg nach Landeck schrie sie den Kindern zu: „Kinderla, wearft mi mit Dreck onn!“ Mit Erde hätte sie sich befreien können. In Landeck wurde sie verbrannt.

Pavillonweihe, anschließend Festumzug und Defilierung mit den teilnehmenden Vereinen ins Zelt; ca. 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr **Konzerte der Gastkapellen**, ab 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr **Tanz und Stimmung** mit dem **Orig. Oberland Quintett** und der Sängerin **Petra**; **Eintritt: ganztägig frei**





Beratung in
Erziehungs- und Schulfragen

Landeck, Schulhausplatz,
Telefon 37823
Nach Urlaub nächster Sprech-
tag: Dienstag, 10. 8.,
9.00 - 12.00 Uhr.

Erziehungsberatung

Ski-Club Pettneu „Wandere Dich fit, spiel mit“

Unter dem Motto führt der Schiclub Pettneu a.A. am Sonntag, den 25.7.1982 seinen 12. Pettneuer Volkswandertag durch. Den Ehrenschutz für diese Veranstaltung hat Herr Bgm. Dagobert Lorenz und der FVV-Obmann, Herr Matt Rudolf, übernommen. Start und Ziel für die ca. 10 km lange Strecke befinden sich in „Geiger's Anger“ am östlichen Ortseingang von Pettneu a.A. Von 7.00 Uhr an bis 13.00 Uhr kann gestartet werden – der letzte Teilnehmer muß um 16.00 Uhr das Ziel erreicht haben.

Erstmals wird die Wanderung durch sportliche Spiele aufgelockert. An den Kontrollposten und auch im Ziel werden die Teilnehmer am 12. Pettneuer Volkswandertag animiert, bei verschiedenen sportlichen Spielen mitzumachen. Bei diesen Spielen werden Punkte vergeben, und die besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Sonderpreise.

Für die Wanderung, wo es keine Sollzeiten gibt, erhalten die Teilnehmer eine Plakette mit dem Motiv des Pettneuer Wanderbärs.

Die älteste sowie der älteste Teilnehmer(in) und die 10 stärksten Gruppen erhalten Ehrenpreise. Anmelden können Sie sich durch Einzahlung des Startgeldes von S 60,- auf das Konto Nr. 11023 bei der RAIKA Stanzertal-Pettneu a.A. oder am Start mit einem Nachnennungszuschlag von S 20,-.

Nicht nur durch die verschiedenen Spieleinlagen ist für Abwechslung und gute Laune gesorgt. Wir bieten unseren Teilnehmern auch ein schönes Rahmenprogramm mit einem Frühschoppenkonzert der Musikkapelle Pettneu und am Nachmittag Unterhaltung mit Musik und Spiel.

Nähere Auskünfte erteilt Herr Tschiderer Kurt, 6574 Pettneu a.A. Nr. 101, Telefon: 05448/355. Wenn Sie also einen Sonntag mit viel Spaß beim Wandern, Spielen und Erholen verbringen wollen, dann kommen Sie am 25.7.1982 nach Pettneu a.A.

Kinderlied

*Ich liebe die Natur
die Stunden nach der Sonnenuhr
ich lieg am rauschenden Bach
schau den weißen Wolken nach*

Ich bin ein Bergeskind, lieb die Sonn' und den Wind.

*Ich klettere auf die Bäume
und über alte Zäune
auf Berge steige ich
ja das freuet mich.*

Ich bin ein Bergeskind, lieb die Sonn' und den Wind.

*Ich pflücke süße Kirschen
mich heimlich an sie pirsche
werfe Steine in den Tümpel
am Baum da pfeift ein Gimpel.*

Ich bin ein Bergeskind, lieb die Sonn' und den Wind.

Paula Rosina

Zeltfest in Pfunds vom 23.-25. Juli 1982

Tage der Blasmusik

mit internationalen Kapellen;
Ehrenschutz: LHstv. **Dr. Fritz Prior**, Bez. Obm. **Höfrat Dr. Anton Lanser**, Bürgerm. **Peter Schwienbacher**
Festprogramm: Freitag, 23. Juli: 19.30 Uhr Einzug der **Musikkapelle Nauders** (Postplatz) mit anschließendem **Festkonzert**; ab 21.00 Uhr Tanz mit dem **Alpenquartett** (Zillertal), **Eintritt: S 30,-**
Samstag, 24. Juli: 19.30 Uhr Einzug des **Musikvereines Fulgenstadt** (BRD) und der **Musikkapelle Pfunds** vom Postplatz, anschließend **Festkonzert** des **Musikvereines Fulgenstadt**; ab 21.00 Uhr **Großer Unterhaltungsabend** mit den **Original 4 Tiroler Buam** (bekannt durch Rundfunk und Fernsehen). **Eintritt: S 45,-**

Einweihung des Musikpavillons

Höhepunkt des Festes; Mitwirkende: MV Fulgenstadt (BRD), MV Ardez (CH), MK Burgeis (Südtirol), MK Piller, Schützenkomp. Pfunds, FFW Pfunds, MK Pfunds
Sonntag, 25. Juli: 9.15 Uhr Einzug zur Festmesse vom **Gasthof Mohren**, 9.30 Uhr Festmesse mit

Nimm dir auch zu Herzen das alte wahre Wort: Nicht zu Anfang erkennst du immer das Ende.

Herodot

Auf einen Blick

TV-Höhepunkte der Woche

Sonntag, 25. Juli, 20.15

FS 2



TATORT – BLASSLILA BRIEFE

Blaßlila Briefe, von einer Marion Winterfeldt an Grete Steinbeiß adressiert, sind notwendig, damit Lutz Waldner sein Liebesverhältnis mit der Adressantin, ohne Wissen seiner Frau und von Grete Steinbeiß' Mann, pflegen kann. Marion Winterfeldt, die Absenderin, wird durch Lutz Waldner die fiktive Freundin, das Alibi für Grete Steinbeiß. Nach achtmonatigem Briefwechsel und verabredetem Treffen in der Stadt möchte der Ehemann auch endlich einmal, schon etwas neugierig und eifersüchtig, die wiederaufgetauchte Freundin Marion Winterfeldt kennenlernen.

Sonntag, 25. Juli, 22.00

FS 2



101 JAHRE CABARET

Gezeigt werden Szenen und Chansons von Gerard Nerval, Frank Wedekind, Joachim Ringelnatz, Christian Morgenstern, Kurt Tucholsky, Ralph Benatzky, Hans Moser und Karl Valentin, interpretiert von Elfriede Ott, Helmut Lohner, Herbert Mensching, Otto Schenk, Helen Vita, Theo Linggen, Günter Pfitzmann u. a.

Mittwoch, 28. Juli, 20.15

FS 1



DER GLÜCKSPILZ

Bittere Satire um einen Versicherungsbruch, den ein gerissener Winkeladvokat inszeniert, um sich auf Kosten seines Schwagers zu bereichern. Als ausgekochter Rechtsanwalt kennt er sämtliche Schliche und weiß, wie man Versicherungsärzte hinter Licht führen kann. Mit Walter Matthau, Jack Lemmon, Ron Rich, Cliff Osmond, Judi West u. a. Regie: Billy Wilder.

Freitag, 30. Juli, 10.30

FS 1



HARRY MIT DEN LANGEN FINGERN

Der weltmännische Harry und Casey, ein distinguiertes „Gentleman“ alter Schule, sind Geschäftspartner. Ihr „Unternehmen“ ist Taschendiebstahl, mit dem sie es zu erstaunlichem Wohlstand gebracht haben. Trotzdem wollen sie Unternehmen und Umsatz noch vergrößern. Ray (Michael Sarrazin) und Sandy (Trish Van Devere), zwei nette junge Leute, sind die neuen Mitarbeiter. Sie werden fachmännisch angelehrt. Sandy hat die Aufgabe, die „Opfer“ abzulenken und Rays junge, flinke Beine und allmählich immer flinkere Finger sorgen dafür, daß die Beute noch schneller als zuvor den Besitzer wechselt.

PROGRAMM

30. Folge vom
25. 7. bis
31. 7. 1982

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

FS 1

SONNTAG
25. JULI

FS 2

- 11.00 Pressestunde
15.20 In der Hölle ist der Teufel los
Film, 1941
16.45 Nils Holgersson
17.10 Don und Peter
17.15 Technik für Kinder
17.40 Seniorenclub
Gast: Hans Kraemmer
18.00 Volksmusik aus Österreich
Mitwirkende: Tiroler-Kirchtagmusik, Toppmair Dreigesang aus Hippach im Zillertal, Die Schiastl Madln aus Wattens, Flügelhornduo, Moser-Nolf, Die Zwei Heacher Set vom Stummerberg im Zillertal
19.00 Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Kärnten
19.25 Christ in der Zeit
19.30 Zeit im Bild
19.50 Sport
20.15 Clavigo
Trauerspiel von Johann Wolfgang von Goethe Clavigo, „Aufsteiger“ im Madrid des 18. Jahrhunderts, verspielt durch Opportunismus und Skrupellosigkeit Liebe und Leben Mit Jürgen Hentsch, Horst Hiemer, Gudrun Ritter, Marion van de Kamp, Gunter Schoß u. a.
21.55 Apropos Klassik
22.10 Die Stimme des Islam
22.15 Sport
22.30 Schlußnachrichten
22.35 Sendeschluß

- 13.00 Sportnachmittag
mit Formel 1-WM-Lauf aus Le Castellet und Internationale Tennismeisterschaften von Österreich aus Kitzbühel
17.30 Eröffnung der Salzburger Festspiele
18.30 Okay
19.30 Zeit im Bild
19.50 Wochenschau
20.15 Tatort
„Blaßlila Briefe“
Mit Karin Anselm, Rita Russek, Wolf-Dietrich Berg u. a.



Beide Eheleute Steinbeiß (Wolf-Dietrich Berg und Rita Russek) bestätigen der Kommissarin Wiegand das vorgezeigte Photo der toten Schauspielerin als identisch mit der Freundin Marion Winterfeldt

- 22.00 101 Jahre Cabaret
Ein Rückblick auf ein Jahrhundert Kleinkunst in 3 Folgen
23.00 Soap
Eine unglaubliche Familiengeschichte in 13 Folgen
Mit Katherine Helmond, Robert Mandan, Diana Canova, Robert Guillaume u. a.
23.25 Schlußnachrichten

Auf gepflegten Füßen fühle ich mich jünger

Gut gepflegte Füße sind eine Voraussetzung für Ihr allgemeines Wohlbefinden. Sie fühlen sich entspannt, frischer – jünger. Saltrat hilft Ihnen, Ihre Fußprobleme zu lösen – egal, ob Sie unter wehen, müden, schwitzenden oder juckenden Füßen leiden. Die Füße



erholen sich und sind den Belastungen des Alltags wieder gewachsen. Eine kleine pflegende Massage mit der nicht fleckenden und nicht schmierenden Saltrat Fußcreme fördert die Durchblutung und kräftigt die Fußmuskulatur. Sie macht die Haut besonders geschmeidig und widerstandsfähig.

Saltrat®

Die Vital-Kur für Ihre Füße.

So FS 1 15.20



In der Hölle ist der Teufel los

Höhepunkt einer großen Wochenendparty ist die Uraufführung einer Revue, von der die Karriere eines jungen Autors abhängt. Ole und Chic, ihres Zeichens Kulissenschieber, wollen jedoch dafür sorgen, daß die Show durchfällt und bringen diese heillos durcheinander. Doch sie wird ein Erfolg...

Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler
528 Seiten – 1300 Rezepte

Das große Grundkochbuch

- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,
Postfach 585, Amerlingstraße 19,
1061 Wien

Ich bestelle „Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler durch Nachnahme zum Preis von S 97,- zuzüglich S 25,- für Porto und NN-Gebühr.

Name _____

Straße _____

Ort _____

ARD

- 9.30 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
10.00 Das Mittelmeer
10.45 Die Sendung mit der Maus
11.15 Jugend unter Hitler
12.00 Der Internationale Frühschoppen
12.45 Tagesschau
13.15 Fünf Tangos
13.50 Die kleine Meerjungfrau
15.15 Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften
17.00 Lord Peter Wimsey – Ärger im Bellano Club
17.45 Europäische Nationalparks
18.30 Tagesschau
18.33 Die Sportschau
19.15 Wir über uns
19.20 Weltspiegel
20.00 Tagesschau
20.15 Tatort
Blaßlila Briefe
22.05 Die Feuerwehr hilft – vorbeugen mußst du
22.10 Tagesschau
22.15 Auf der Suche nach der Welt von morgen
23.00 Schlagzeilen
23.15 Glashaus – TV intern

ZDF

- 9.15 Katholischer Gottesdienst
10.00 ZDF – Ihr Programm
10.30 ZDF-Matinee
12.00 Das Sonntagskonzert
12.40 Freizeit
13.15 Chronik der Woche
13.40 Wir feiern Gott und uns
14.10 Mathis und seine kleine Schwester
14.30 Heimkehr der Säbelschnäbler
14.50 heute
14.55 Danke schön
15.05 Die Zirkusprinzessin
17.00 heute
17.02 Die Sport-Reportage
18.00 Tagebuch
18.15 Rauchende Colts
18.58 ZDF – Ihr Programm
19.00 heute
19.10 Bonner Perspektiven
19.30 Abenteuer in Rio
21.20 Mein Großvater
22.05 heute
22.20 Sport am Sonntag
Robert Schumann oder Die unerhörte Zeit der Kindheit
0.20 heute

Bayern 3

- 18.45 Rundschau
19.00 Was halten Sie denn von der Frau Plötz?
anschl. Der Komödiensattel
„Graf Schorschli“
21.35 Rundschau
21.50 Durch Land und Zeit
21.55 Väter und Töchter
Gespräche über eine dauerhafte Beziehung
Film von Helga Hayne
22.40 Fehler machen alle
23.25 Rundschau
Schweiz
14.40 Begegnung im Juli
16.00 Honig und Blütenstaub
16.15 Zanskar
17.00 Sport aktuell
17.50 Geschichte-Chische
17.55 Tagesschau
18.00 Unruhiges Irland
18.45 Sport am Wochenende
19.30 Tagesschau
19.45 Sonntags-Interview
20.00 Sommer-Wunschprogramm
20.15 Spielfilm
21.45 Tagesschau
21.55 Neu im Kino
22.05 Vis-à-vis
23.05 Jazz-Festival Montreux 1982

FS 1		MONTAG 26. JULI		FS 2		FS 1		DIENSTAG 27. JULI		FS 2	
9.00	Frühnachrichten	17.30	Kompaß Ein Einmaleins der Physik: „Nah – fern“	9.00	Frühnachrichten	17.30	Kompaß	9.05	Am, dam, des	18.00	Orientierung
9.30	Häferlgucker	18.00	Wissen heute „Mähmaschinen retten Seen“	9.30	Nachhilfe: Latein	18.30	Bonanza „Hoss unter Anklage“ Mit Lorne Greene, Pernell Roberts, Dan Blocker, Michael Landon u. a.	10.00	Nachhilfe: Englisch	19.30	Zeit im Bild
10.00	Nachhilfe: Latein	18.30	Bonanza „Wer tötete Mary Parson?“	9.45	Nachhilfe: Englisch		19.30	Zeit im Bild	20.15	A Gaudi muß sein Mitwirkende: Peter Pökl und Georg Steinitz	
10.15	Nachhilfe: Englisch	 <p><i>Peter Parson ist fest überzeugt, daß Little Joe seine Schwester Mary getötet hat, dafür will er ihn erschießen. Ben Cartwright versucht zu vermitteln ...</i></p>	10.00	Nachhilfe: Latein	20.15		A Gaudi muß sein Mitwirkende: Peter Pökl und Georg Steinitz				
10.30	Der Edelweißkönig Heimattfilm nach Ludwig Ganghofer, 1975		10.15	Nachhilfe: Englisch	10.30	In der Hölle ist der Teufel los SW Film, 1941	21.03	Dallas „Auf Messers Schneide“ – 1. Teil Mit Barbara Bel Geddes, Jim Davis, Patrick Duffy, Linda Gray, Larry Hagman u. a. J. R. Ewing wird schwerver- letzt in seinem Büro aufge- funden, ein Unbekannter hat ihn dort spätabends niederge- schossen.			
11.55	A la carte „Feinschmecker“	19.30	Zeit im Bild	11.50	Hände hoch, der Meister kommt SW „Der mißratene Sheriff“	21.03	Dallas „Auf Messers Schneide“ – 1. Teil Mit Barbara Bel Geddes, Jim Davis, Patrick Duffy, Linda Gray, Larry Hagman u. a. J. R. Ewing wird schwerver- letzt in seinem Büro aufge- funden, ein Unbekannter hat ihn dort spätabends niederge- schossen.				
12.40	Zoogeschichten „Im Haus der Löwen, Tiger und Panther“	20.15	Bretter, die die Welt bedeuten 2. Teil: „Neubern“ Mit Werner Hinz, Ute Chri- stensen, Peter von Strom- beck, Hans Häckermann u. a.	12.10	Seniorenclub	 <p><i>Jock Ewing (Jim Davis) und Miss Ellie (Barbara Bel Geddes) bangen um das Leben ihres Sohnes</i></p>					
13.00	Mittagsredaktion Ferienprogramm	21.05	Schilling	13.00	Mittagsredaktion						
15.00	Auf hoher See SW Theo Lingen präsentiert Stan Laurel und Oliver Hardy	21.50	Zehn vor zehn	15.00	Artisten von morgen						
16.05	Bewegung ist alles	22.20	Die Taxifahrerin Film, 1980 Mit Christine Boisson, André Dussollier, Gérard Lanvin, Jean-Pierre Sentir u. a.	16.30	Rendezvous mit Tier und Mensch						
16.35	Vom Abend zum Morgen Die Donau: Das einfache Le- ben am Delta 4. und letzte Folge	0.05	Schlußnachrichten	17.00	Am, dam, des						
17.00	Am, dam, des	0.10	Sendeschluß	17.25	Auch Spaß muß sein						
17.25	Schau genau			17.55	Betthupferl						
17.30	Es war einmal ... der Mensch			18.00	Der Neffe aus Amerika (7)						
17.55	Betthupferl			18.30	Wir						
18.00	Der 7. Kontinent „Gift ist ihre Waffe“			19.00	Österreich-Bild						
18.30	Wir			19.30	Zeit im Bild						
19.00	Österreich-Bild			20.15	Das verordnete Glück (Teil 2)						
19.30	Zeit im Bild			21.00	Die Verweigerung Film, 1980 Ein Mädchen aus der Provinz zieht in die Großstadt und geht beharrlich ihren Weg durch Anonymität und Isola- tion, ohne sich zu verkaufen Mit Nathalie Bayne, Angela Winkler, Bruno Ganz, Patrick Chesnais u. a.						
20.15	Sport am Montag			22.45	Schlußnachrichten						
21.05	Kaz & Co.			22.50	Sendeschluß						
21.50	Abendsport										
22.20	Schlußnachrichten										

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
10.00 Tagesschau (ZDF)	12.10 Treffpunkt Urwald- apotheke (ARD)	18.45 Rundschau	10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)	10.23 Rainer Werner Fassbinder – Das letzte Jahr (ARD)	18.45 Rundschau
10.03 Der Jagerloisl (ZDF)	14.57 ZDF – Ihr Pro- gramm	19.00 Die Frau am Schei- dewege Deutscher Spielfilm 1938	12.10 Riga (ZDF)	11.25 Rund um die Welt (ARD)	19.00 Zittern vor der De- mokratie
11.45 Umschau (ZDF)	15.00 heute	20.30 Abfahrt vom Hohen Göll	12.55 Presseschau (ZDF)	14.57 ZDF – Ihr Pro- gramm	19.30 Pop Stop
12.55 Presseschau (ZDF)	15.03 ZDF-Ferienpro- gramm für Kinder Orzowel – Weißer Sohn des kleinen Königs	20.45 Rundschau	13.00 Tagesschau (ZDF)	15.00 heute	20.15 Unser Land
13.00 Tagesschau (ZDF)	15.30 Ferienkalender	21.00 Blickpunkt Sport	16.10 Tagesschau	15.03 ZDF-Ferienpro- gramm für Kinder Sindbad	20.45 Rundschau
16.10 Tagesschau	15.40 Lassie	22.00 Z. E. N.	16.15 SOS am Piz Palù	15.30 Ferienkalender	21.00 Die Sprechstunde, Ratschläge für die Ge- sundheit Die Gesundheitsküche
16.15 Wie in alten Zeiten	16.05 Don Quixote	22.05 Beton im Test Der Werkstoff und seine Anwendungsmög- lichkeiten Bericht von Dieter Adler	16.15 SOS am Piz Palù	15.40 Der Wunschfilm	21.45 Z. E. N.
17.00 Spaß am Montag	16.30 Un-Ruhestand Geschichten vom Äl- terwerden	22.50 Rundschau	17.00 Schöne lahme Fe- rien	16.05 Muggsy	21.50 Einsatz in Man- hattan
17.50 Tagesschau	17.00 heute		17.50 Tagesschau	16.30 Mosaik	22.35 Im Gespräch
18.00 Quiz um Sechs Bitte zur Kasse	17.08 Tele-Illustrierte Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Aus den Bundesländern – Sport – Unterhaltung		18.00 Singen um Sechs Jetzt gang i ans Brün- nele	17.00 heute	23.35 Rundschau
18.10 Detek und Tiviff anschl. Sandmännchen	18.05 Raumschiff Enter- prise Kurs auf Marcus 12		18.10 Wir Schilbürger anschl. Sandmännchen	17.08 Tele-Illustrierte	
18.20 Ach du lieber Him- mel Wo ist Jane?	18.57 ZDF – Ihr Pro- gramm		18.25 Tandarra Die Goldmacher	17.50 Tiere unter heißer Sonne	
18.55 O Mary Einbrecher	19.00 heute		19.25 Aktueller Bericht	18.20 Tom und Jerry	
19.25 Aktueller Bericht	19.30 Rund um die Welt Reisequiz mit Rainer Holbe Thema: Österreich		20.00 Tagesschau	18.57 ZDF – Ihr Pro- gramm	
20.00 Tagesschau	20.15 Reklamationen		20.15 Bananas Musik und Nonsens Szenenbild: Klaus von Schilling Regie: Rolf Spinrads	19.00 heute	
20.15 Blut und Ehre Jugend unter Hitler 3. Und die Fahne führt uns in die Ewigkeit Von Helmut Kiesel Regie: Bernd Fische- rauer	21.00 heute-journal		21.00 Report Daten – Bilder – Hin- tergründe	19.30 Mein Gott, Willi! Die seltsame Karriere des Herrn Gimmel Fernsehkomödie von Dieter Hallervorden und Ralf Gregan Regie: Ralf Gregan	
21.15 Riga Leben mit der Vergan- genheit Von Harald Brand	21.20 Die Aufgabe des Dr. med. Graefe		21.45 Dallas Das 10-Millionen-Dol- lar-Mißverständnis	21.00 heute-journal	
22.00 Buddy live Bud Wachter und sein Banjo	22.55 Rainer Werner Fassbinder – Das letzte Jahr		22.30 Tagesthemen	21.20 „Wer nicht gucken kann, kann besser denken“ Karla Demolski Bericht von Jürgen Lücking Kamera: Horst Bendel	
22.30 Tagesthemen	23.55 heute		23.00 Menschen und Straßen Bahnhofstraße Zürich oder Das Packeris-Syndrom Eine fantastische Re- portage Von Peter Krieg	22.05 5 nach 10 anschl. heute	
23.00 Das Dorf Cerro- maior Portugiesischer Spiel- film von 1981			23.45 Tagesschau		
0.30 Tagesschau					

FS 1

MITTWOCH
28. JULI

FS 2

- 9.00 Fröhenachrichten
9.05 Auch Spaß muß sein
9.35 Nachhilfe: Latein
9.50 Nachhilfe: Englisch
10.05 Nachhilfe: Latein
10.20 Nachhilfe: Englisch
10.35 Hermetico – die unsichtbare Region
Film, 1969
Mit Roger Moore, Sylvia Syms, Justine Lord u. a.
12.05 Männer ohne Nerven
„Die Dame im Suppentopf“
12.15 Das verordnete Glück (Teil 2)
13.00 Mittagsredaktion
15.00 Blut und Ehre – Jugend unter Hitler
Folge 3: 1938 „Und die Fahne führt uns in die Ewigkeit“
16.00 Show total – total verrückt
Ungewöhnliche Unterhaltung mit Jean Marie Riviere, Herma Voss und dem Ensemble Paradis Latin
17.00 Die Geburtstagsstorte
17.30 Pinocchio
17.55 Betthupferl
18.00 Polizeiinspektion 1
„Der weiße Cadillac“
18.30 Wir
19.00 Österreich-Bild mit Südtirol-aktuell
19.30 Zeit im Bild
20.15 Der Glückspilz SW
Film, 1965/66
22.15 Schlußnachrichten
22.20 Sendeschluß

- 17.30 Kompaß
18.00 Land und Leute
18.30 Bonanza
„Verfluchtes Gold“
19.30 Zeit im Bild

Heute im Werbefernsehen! **dm**
drogerie markt

- 20.15 Café Central
„Festspielsommer“
Aus dem Café Bazar, Salzburg
21.50 Zehn vor zehn
22.20 „Kunst-Stücke“:
Der bedrohte Mörder
Ein ungewöhnliches Bild, „Der bedrohte Mörder“ des belgischen Surrealisten René Magritte wird auf unübliche Weise vorgestellt.
23.05 Die Unmenschlichkeit der Unfehlbarkeit
Heute wird der große österreichische Philosoph Sir Karl Popper 80 Jahre alt.
0.15 Schlußnachrichten
0.20 Sendeschluß



← FS 1, 16.00

Jean Marie Riviere und Sascha Distel in dieser ungewöhnlichen Unterhaltungssendung

Der Carina 1800 ist der erste Toyota-Pkw mit Dieselmotor in Österreich

Verstärkung des Dieseltrupps

Dieselgetriebene leichte Nutzfahrzeuge von Toyota sind bereits seit einiger Zeit in Österreich fest etabliert. Den Anfang machten die Geländewagen Landcruiser 3500 und 4000 Station G, dann kamen die Transporter der Serie Hi Ace 2200 – Pritsche und Kastenwagen – und zuletzt der Diesel-Pick-up Hi Lux 2200 4WD. Nun steigt Toyota mit dem Carina 1800 Diesel voll in den Pkw-Dieselmotor ein.

Den neuen Carina gibt es seit fünf Monaten in Österreich und er hat beim Publikum auf Anhieb sehr gut eingeschlagen. Das rechtfertigt es auch, daß Toyota gerade mit diesem beliebten Modell seinen ersten Diesel-Pkw in Österreich zündet: Der Carina Diesel ist nicht als Versuchsballon gedacht, sondern als echte Alternative für die wachsende Schar der Freunde dieser Antriebsquelle. Sie bekommt mit dem neuen Carina 1800 D ein Auto mit allen techni-

bei Taxifahrern Anerkennung findet.

Apropos Taxi: Der „Arbeitsplatz“ des Fahrers ist im Carina besonders sorgfältig gestaltet. Man sitzt in einem viertürigen Wagen mit Stoffsitzen und getönter Rundumverglasung, hat einen von innen verstellbaren Außenspiegel, Halogenlicht, Scheibenwischer mit Intervallschaltung und elektrischer Scheibendusche sowie eine Heckscheibenheizung. Der Tankdeckel läßt sich auch von innen öffnen, eine eigene Leuchte zeigt an, wenn eine der Türen nicht vollständig geschlossen ist. Ganz besondere Features sind ohne Zweifel das höhenverstellbare Lenkrad und der in unzähligen Varianten anzupassende Fahrersitz: Er ist mittels eines Drehknopfes auch in der Sitzhöhe regulierbar. Teppichboden, Tageskilometerzähler und Quartzuhr zählen ebenso zur perfekt kompletten Carina-Serienausstattung



schon Vorzügen und der Ausstattungsvielfalt eines Toyota präsentiert.

Hauptunterscheidungsmerkmal zum Carina 1600 mit Benzinmotor ist naturgemäß das Aggregat: Der Carina 1800 D wird von einem Vierzylinder-Wirbelkammermotor (1839 ccm) mit Schnellglühleinrichtung in modernster Leichtbauweise angetrieben. Die Leistung dieses Motors beträgt 43 kW (58 PS) bei 4500/min, das maximale Drehmoment liegt bei 106 Nm (3000/min). Ein Fünfganggetriebe ist serienmäßig.

Weit sensationeller als die Spitze von 145 km/h sind die ECE-Verbrauchswerte, die dank des neuen Motors und der aerodynamischen Keilform des Carina erzielt werden: 5,7 l bei 90 km/h, 7,6 l bei 120 km/h und nur 7,5 l auf 100 km in der Stadt. Die Werte sind deutlich besser als die des Bruders mit Benzinmotor.

Gerade der niedrige Stadtwert sollte als besonderer Vorzug dem fünfsitzigen Carina 1800 Diesel die gebührende Geltung verschaffen: Es ist ein Wert, der auch

wie Seitenscheibendefroster und Nebelschleuchten.

Und wer glaubt, daß es im Carina 1800 Diesel nur dem Fahrer gut geht, sollte sich bei einer Sitzprobe vom Komfort auf allen Plätzen dieses geräumigen Wagens selbst überzeugen.

Das Ganze ist bei Toyota selbstverständlich serienmäßig, das heißt, diese reichhaltigen Ausstattungsdetails sind im Listenpreis von S 141.700,- (inkl. 30% MWSt. und Frachtkostenanteil) inkludiert.

Schon allein durch seinen Preis, die hohe Zuverlässigkeit und die kleinen Ersatzteilpreise ist dieser erste Diesel-Pkw von Toyota dazu prädestiniert, bald eine häufige Erscheinung auf Österreichs Straßen zu werden. Nicht nur als sparsamer Familienwagen mit großem Reisekomfort, sondern auch als „geschäftstüchtiger“ Partner für Profis, für Berufsfahrer, Handelsvertreter und Taxiunternehmer.

Die Auslieferung an die 200 Toyota-Vertragspartner begann am 1. Juli 1982.

ARD

- 10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)
12.00 Umschau (ZDF)
12.10 Report (ZDF)
12.55 Presseschau (ZDF)
10 Tagesschau (ZDF)
10 Tagesschau
16.15 Verrückt nach Gefahr
Stuntman – ein ungewöhnlicher Job
Kampftechniken
17.00 Der Goldfisch
Aus der Sendereihe „Denkste!“
17.50 Tagesschau
18.00 Saarbrücken um Sechs
Saarbrücker Bilderbogen
anschl. Sandmännchen
18.20 Die vom Club
Peter der Falsche
18.55 Die Schraiers
Leichenschmaus
19.25 Aktueller Bericht
20.00 Tagesschau
20.15 Die Barrikade
Von Knut Boeser
Mit May Buchgraber, Heinz Hönig, Peter Pasetti, Gert Haucke.
Musik: Peter Schirmann
Kamera: Günter Mrczinkowsky
Regie: Jürgen Klauß
22.00 Itaipu – die singende Insel
Reportage von Viktor von Oertzen
22.30 Tagesthemen

ZDF

- 10.23 Die Aufgabe des Dr. med. Graefe (ARD)
14.57 ZDF – Ihr Programm heute
15.00 heute
15.03 ZDF-Ferienprogramm für Kinder
Orzwei – Weißer Sohn des kleinen Königs
15.30 Ferienkalender
Hinweise auf Ferienaktivitäten der Städte und Gemeinden
Moderation: Andreas
15.40 Der elektrische Eskimo
16.35 Don Quixote
17.00 heute
17.08 Tele-illustrierte
18.05 Rauchende Colts
18.57 ZDF – Ihr Programm heute
19.00 heute
19.30 Der Sport-Spiegel
20.15 ZDF Magazin
21.00 heute-journal
21.20 mittwochslooto – 7 aus 38
21.25 Die Straßen von San Francisco
22.10 Einander verstehen – miteinander leben
22.15 Das große Fest
Die dritte Geschichte der „Alpensaga“
Von Wilhelm Pevny und Peter Turrini

Bayern 3

- 18.45 Rundscha
19.00 Feuerzeit
19.45 Jazzband (1)
Italienische Filmkomödie in vier Teilen
20.45 Rundscha
21.00 Zeitspiegel
21.45 Z. E. N.
Impressionen aus Italien
21.50 Sag ja zur Liebe
Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1976
Musik: Michel Legrad
Regie: Sidney J. Furie
23.40 Rundscha

Schweiz

- 16.45 Die Muppet-Show
Gast: Roger Miller
Regie: Peter Harris
17.10 Torwartkurs mit Sepp Maier
Heute: Sprungkraft – Abstoß – Abwurf
17.35 Schwarz auf weiß
18.50 Gschichte-Chischte
19.00 Sommer-Wunschprogramm
19.30 Tagesschau
anschl. DRS aktuell und Sport
20.00 Gespräch mit dem Bundespräsidenten Dr. Fritz Honegger
21.00 Spiel ohne Grenzen
22.25 Tagesschau
22.35 Danziger Mission
23.05 Tagesschau

FS 1	DONNERSTAG 29. JULI	FS 2	
9.00	Frühnachrichten	17.30	Kompaß
9.05	Am, dam, des	18.00	Unterwegs in Österreich „Kipfler, Kräuteln, Kaiserbirn-Märkte in Wien“
9.30	Land und Leute	18.30	Bonanza „Der Lebensretter“ Mit Lorne Greene, Pernell Roberts, Dan Blocker, Michael Landon, Rory Calhoun u. a. Adam Cartwright versucht, ein Kalb zu retten, das in einen Fluß gefallen ist. Dabei stürzt er selbst ins Wasser und wird von der reisenden Strömung erfaßt...
10.00	Nachhilfe: Latein	19.30	Zeit im Bild
10.15	Nachhilfe: Englisch	20.15	Das Beste aus: Seinerzeit Die lustigsten Fragen an die Vergangenheit, beantwortet von Teddy Podgorski
10.30	Unter dem Dachsfelsen Film, 1978	21.50	Zehn vor zehn
11.45	Menschen in der Luft	22.20	Club 2 Anschließend Schlußnachrichten
12.15	Ein Baum		
13.00	Mittagsredaktion		
15.00	Unter Wasser rund um die Welt Utopischer Abenteuerfilm um eine Unterwasser-Expedition, 1965		
16.45	Männer ohne Nerven		
17.00	Am, dam, des		
17.25	Schau genau		
17.30	Bilder unserer Erde		
17.55	Betthupferl		
18.00	Bittè zu Tisch		
18.30	Wir		
19.00	Österreich-Bild		
			
19.30	Zeit im Bild		
20.15	Wie es Gott gefällt 8. und letzter Teil		
21.20	Premiere der Premieren Amerikanisches Kunstfestival in Miami		
22.05	Abendsport		
22.55	Schlußnachrichten		



← FS 1, 18.00
Brigitte Xander plaudert mit den Gästen Amadeus August (Menüvorschlag „Palmenherzen und Schalotten in Sauce August“) und Marion Degler („Sauerbraten“)

FS 1	FREITAG 30. JULI	FS 2	
9.00	Frühnachrichten	18.00	Kompaß
9.05	Am, dam, des	18.30	Ohne Maulkorb
9.30-10.30	Nachhilfe: Latein, Englisch	19.30	Zeit im Bild
10.30	Harry mit den langen Fingern Film, 1973	20.00	Einführung zu „Falstaff“
12.10	Color Classics	20.15	Salzburger Festspiele 1982: Falstaff In italienischer Sprache Lyrische Komödie in 3 Akten von Arrigo Boito, Musik von Giuseppe Verdi Regie und künstlerische Gesamtleitung: Herbert von Karajan
12.15	Premiere der Premieren	21.45	In der Pause: Karl Löbl im Gespräch mit Herbert von Karajan
13.00	Mittagsredaktion	23.05	Die Schönheit und das Ungeheuer Film, 1961
15.00	Vater ist nicht verheiratet Film, 1961 Komödie um einen Witwer und dessen piffigen Sohn Mit Glenn Ford, Shirley Jones, Stella Stevens u. a.	0.20	Schlußnachrichten
17.00	Am, dam, des	0.25	Sendescluß
17.25	Die Wombels		
17.30	Matt und Jenny		
17.55	Betthupferl		
18.00	Pan-optikum		
18.30	Wir		
19.00	Österreich-Bild		
19.30	Zeit im Bild		
			
20.15	Der Alte		
21.20	Made in Austria Ein Quiz für preis- und kaufbewußte Österreicher		
22.10	Sport		
22.20	Nachtstudio „Die Alten“		
23.20	Schlußnachrichten		
23.25	Sendescluß		



← FS 1, 15.00
Toms kleiner Sohn hat es geschafft: Elizabeth (Shirley Jones) und Tom (Glenn Ford) stoßen auf eine gemeinsame Zukunft an

ARD	ZDF	Bayern 3	
10.00	Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)	18.45	Rundschau
12.55	Presseschau (ZDF)	19.00	Blühende Träume
13.00	Tagesschau (ZDF)	20.40	Z. E. N.
16.10	Tagesschau	20.45	Rundschau Nachrichten - Berichte - Wettervorhersage
16.15	Das Streitgespräch	21.00	Nonstop Nonsens (4) Von und mit Dieter Hallervorden Didi zieht um
17.00	Pan Tau ...	21.45	Europa nebenan Bilder und Meinungen von unseren Nachbarn
17.30	Geschichten von der Ruhr	22.30	Sperrfrist
17.50	Tagesschau	23.15	Rundschau
18.00	Musik um Sechs		
18.10	Kleine Alltagsgeschichten		
anschl.	Sandmännchen		
18.25	Sonnenpferde		
19.25	Aktueller Bericht		
20.00	Tagesschau		
20.15	Pro und Contra		
21.00	Scheibenwischer Eine Kabarettssendung von und mit Dieter Hilbrandt und anderen Szenenbild: Gert B. Venzky Regie: Sammy Drechsel		
21.45	Aidas Reisen Eine Opernrevue mit Marjón Lambriks und Anna Louise Alpert		
22.30	Tagesthemen		
23.00	Svjatoslav Richter und Andrej Gavrillov spielen Händel-Suiten Suite Nr. 5 in d-Moll Suite Nr. 7 in g-Moll Kamera: Igor Luther Regie: Johannes Schaaf		
23.50	Tagesschau		

ARD	ZDF	Bayern 3	
10.00	Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)	18.45	Rundschau
12.55	Presseschau (ZDF)	19.00	Nomaden (1)
13.00	Tagesschau (ZDF)	19.45	Bayern-Report
16.15	Tagesschau	20.15	Falstaff Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi Musikalische Leitung und Inszenierung: Herbert von Karajan
16.20	Folkfestival '82 Live vom Domplatz in Köln	23.05	Rundschau
17.50	Tagesschau	23.10	Z. E. N.
18.00	Tips um Sechs Heute: Kino anschl. Sandmännchen	23.15	Der Mann mit den Röntgenaugen Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1963
18.20	Die unsterblichen Methoden des Franz Josef Wanning Nachbarin, Euer Täschchen	0.30	Rundschau
18.55	Musik und guten Appetit In der Lüneburger Heide		
19.25	Aktueller Bericht		
20.00	Tagesschau		
20.15	Meine Braut ist übersinnlich Amerikanischer Spielfilm von 1958 Regie: Richard Quine		
21.55	Plusminus Das ARD-Wirtschaftsmagazin		
22.30	Tagesthemen mit Bericht aus Bonn		
23.00	Der Wohltäter Fernsehfilm von Käthe Braun Szenenbild: Robert Hofer-Ach Regie: Wolf Dietrich		
0.30	Tagesschau		



Die Schönheit und das Ungeheuer

Fr FS 2 23.05

Herzog Eduardo (Mark Damon) ist von einem harten Schicksal betroffen. Jede Nacht verwandelt er sich in eine behaarte Gestalt, halb Tier, halb Mensch. Der Fluch eines Alchimisten, den sein Vater vor vielen Jahren einmauern ließ, erfüllt sich auf diese schreckliche Weise Nacht für Nacht. Nur sein treueregebener Kanzler kennt dieses Geheimnis.



Königswalzer

Leutnant Graf Ferdi Tettenbach kommt als Freund und Sonderkurier Kaiser Franz Josephs 1852 in die Münchner Residenz, um beim bayrischen König um dessen Nichte Elisabeth zu werben, aber Maria Theresia mißbilligt diese Verbindung und versucht, sie durch ihren Gesandten zu verhindern. Auf unserem Bild Paul Hörbiger als König Max II. von Bayern.

Sa FS 1 15.35

PROSTATA-VERGRÖßERUNG

Beschwerden beim Harnlassen?

Ein Thema, das nicht nur ältere Männer angeht. Eine ausführliche Informationsschrift zu diesem Leiden können Sie kostenlos und unverbindlich anfordern bei

BIOFLOR GmbH, Abt. Ö, Postfach 107, 6308 Butzbach.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. - Für den Inhalt verantwortlich: Redakteurin Hilde Bretterbauer, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 - Druck: Herold Druck- und Verlagsges. m. b. H., 1081 Wien, Strozsigasse 8.

FS 1

SAMSTAG
31. JULI

FS 2

- 9.00 Frühnachrichten
- 9.05 Italienisch
- 9.20-10.35 Nachhilfe:
Englisch, Latein
- 10.35 Friedrich Smetana -
Mein Vaterland
- 11.25 Archäologie der Bibel
- 11.55 Nachtstudio
- 13.00 Mittagsredaktion
- 15.35 „Zum Wieder-Sehen“
Königswalzer SW
Film, 1935
- 17.00 Grisu, der kleine
Drache
- 17.25 Die Wombels
- 17.30 Flipper
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Zwei x sieben
- 18.25 Circus - Circus
- 19.00 Österreich-Bild mit
Südtirol-aktuell
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 Anneliese Rothen-
berger stellt vor
Ein Gala-Konzert mit jungen
Künstlern
Mit Louis Gentile, Gabriele-
Maria Ronge, Susanne Lang,
Andreas Jäggi, Rudolf Weiß,
Andrea Trauboth u. a.
- 22.00 Sport
- 22.10 Heut' abend
Mario Adorf zu Gast bei
Joachim Fuchsberger
- 22.55 Jazz Antibes
2. Folge
- 23.40 Schlußnachrichten

- 17.30 Internationales
Chorfest
Innsbruck 1982
- 18.00 Zwei x sieben
- 18.25 Sommertheater-
Kalender
- 19.00 Trailer
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 Der Talisman
Posse mit Gesang in drei Ak-
ten von Johann Nestroy



Hoch hat er hinauswollen und tief ist er gefallen: mit seinen roten Haaren gefällt Titus Feuerfuchs (Dieter Hofinger) doch nur der gleichfalls rothaarigen Salome Pockerl (Waltraud Kutshera)

- 22.30 Fragen des Christen
- 22.35 Hochwürden dreht
sein größtes Ding
Film, 1968
Rivalisierende Gaunerbanden
interessieren sich für die
Beute eines Eisenbahnüber-
falls
Mit Zero Mostel, Kim Novak,
Clint Walker, Claude Akins
- 0.10 Schlußnachrichten

ARD

- 10.00 Tagesschau und
Tagesthemen (ZDF)
- 10.23 Meine Braut ist
übersinnlich (ZDF)
- 12.00 Umschau (ZDF)
- 12.55 Presseschau (ZDF)
- 13.00 Tagesschau (ZDF)
- 13.40 Vorschau auf das
ARD-Programm der
Woche
- 14.10 Tagesschau
- 14.15 Sesamstraße
- 14.45 ARD-Ratgeber:
Reise
- 15.30 Telezirkus
- 17.00 Schule für Glauben
und Leben
- 18.00 Tagesschau
- 18.05 Die Sportschau
- 19.00 Sandmännchen
- 19.10 Daten der Woche
- 19.25 Aktueller Bericht
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Lieder - Rhythmen
- Melodien
Großer Internationaler
Folklore-Abend
- 21.45 Ziehung der Lotto-
zahlen
anschl. Tagesschau
Das Wort zum
Sonntag
spricht Dr. Helmut
Franz, Schiffweiler
- 22.05 Was gibt's Neues,
Pussy?
Amerikanischer Spiel-
film von 1964
- 23.50 Tagesschau

ZDF

- 12.25 Aspekte (ARD)
- 12.00 ZDF - Ihr Pro-
gramm
- 12.30 Nachbarn in Eu-
ropa
heute
- 14.45 heute
- 14.47 Sindbad
- 15.10 Data, der Rebell
- 16.05 Schau zu - mach
mit
Tips und Anregungen
- 16.15 Ausflug in die Rö-
merzeit
- 16.40 Wayne und Shu-
ster-Show
- 17.04 Der große Preis
Bekanntgabe der Wo-
chengewinner
- 17.05 heute
- 17.10 Länderspiegel
- 18.00 Die Musik
kommt ...
- 18.58 ZDF - Ihr Pro-
gramm
heute
- 19.00 heute
- 19.30 Beate S.
Geschichte einer Zwan-
zigjährigen
Von Eva Mieke
- 20.15 Chronik einer Lei-
denschaft
Belgischer Spielfilm
aus dem Jahre 1971
- 21.50 heute
- 21.55 Das aktuelle
Sport-Studio
Berichte - Interviews
- Lottozahlen
- 23.10 Thriller

Bayern 3

- 18.45 Rundschau
- 19.00 Urlaub in Bayern
- wo's kaum einer
kennt
- 20.00 Der Traum ein Le-
ben
Schauspiel von Franz
Grillparzer
- 21.25 Rundschau
- 21.40 Z. E. N.
- 21.45 Franz Grillparzer
- 22.45 Rundschau
- 22.50 Das Beste von
Ernie Kovacs

Schweiz

- 14.00 Spiel ohne Grenzen
- 16.45 Music-Scene
- 17.45 Geschichte-Chischte
- 17.55 Tagesschau
- 18.00 „Ein Sommer mit
dem Cowboy“
- 18.45 Sport in Kürze
- 18.55 Ziehung des
Schweizer Zahlen-
lotos
- 19.00 Schweizerwandern
- 19.30 Tagesschau
anschl. Das Wort zum
Sonntag
- 20.00 Das Traumschiff
- 21.00 Wall Street Crash
- 21.45 Tagesschau
- 21.55 Sportpanorama
Heute mit Heinz Pütz
- 22.55 Das Gold der Wü-
ste



Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert
Präsident des Fonds der Wr. Kaufmannschaft

Ihr Weg zum Erfolg **NEU** beginnt hier!

Sie brauchen nur den Gutschein auszufüllen und abzusenden. Sie erhalten dann umgehend völlig unverbindlich und kostenlos das HFL-Bildungsangebot mit über 100 Fernkursen. Sie erfahren darin detailliert, wie Sie die AHS-Matura, die HAK-Matura, die B-Matura oder den Handelsschulabschluss nachholen können, wie Sie Sprachen lernen, Werbegrafiker, Raumgestalter oder Polier werden.

Sie lernen zu Hause nach Ihrem eigenen Tempo. Denn Sie erhalten das Lehrmaterial per Post und können Ihre Freizeit einteilen. Jede Aufgabe wird persönlich von Ihrem Lehrer korrigiert. Machen Sie heute den ersten Schritt zum Erfolg – senden Sie den Gutschein ab!

AHS-MATURA 905
OHNE LATEIN

AHS-MATURA 902
MIT LATEIN

HAK-MATURA 910

91 **HAK-Matura** für Handelsschüler

B-MATURA 924

461 Handelsschulabschluss

10 Zeichnen und Grafik

1011 Malen und Zeichnen

1012 **Hobby-schneiderei**

60 **ENGLISCH** nach der Naturmethode

61 **FRANZÖSISCH** nach der Naturmethode

630 **ITALIENISCH** nach der Naturmethode

405 **Commercial English**

606 **ENGLISCH** für den Fremdenverkehr

62 **Spanisch**

173 **DEUTSCH**

27 **Buchhalter**

265 **Buchführung** und Steuerwesen

29 **Sekretärin**

42 **Bilanzbuchhalter**

57 **Bürokräft**

341 **Geschäftsführer**

940 **Hauptschulabschluss** (A- u. B-Zug)

314 **Werbeleiter**

30 **Verkaufsleiter**

22 **HANDELS-VERTRETER**

861 **KFZ-Mechanik**

GARANTIE
Jeder Einsender erhält eine kleine Aufmerksamkeit **GRATIS**

900 **Kaufm. Lehrg. für Maturanten**

- 77 Arbeitsvorbereiter
- 726 Baustatik
- 36 Betriebswirt
- 98 Biologie
- 58 Chefsekretärin
- 79 Chemotechnik
- 97 Chemie
- 530 Einkaufsleiter
- 20 Einzelhandelskaufmann
- 859 Elektronikmechanik
- 762 Elektrotechnik
- 200 Filialleiter
- 151 Kfm. Schriftverkehr
- 96 Geografie
- 95 Geschichte
- 52 Kostenrechner / Kalkulant
- 54 Lagerverwalter
- 996 Latein
- 26 Lohnbuchhalter
- 183 Mathematik
- 765 Meß- u. Regelungstechnik
- 111 Rechts- / Steuerwesen
- 67 Russisch
- Techn. Zeichner
- 75 Hochbau
- 73 Maschinenbau

15 Maschinschreiben

1001 **Leistungssteigerung**

40 **Meisterprüfung** kaufm. Teil

460 **Staatliche Stenotypieprüfung**

4 **Werbung und Verkauf**

86 **Meister - Metallbranche**

750 **Technischer Zeichner BAUFACH**

316 **WERBE- GRAFIK**

724 **POLIER**

764 **Elektronik- technik**

760 **Radio- und Fernseh- technik**

722 **Raum- gestaltung**

70 **Maschinenbau- technik**

821 **Tischler- meister**

701 **KFZ- TECHNIK**

727 **Bau- technik**

Ausschneiden und unfrankiert ohne Umschlag in den Briefkasten werfen!

8206

Gutschein

JA, ich möchte völlig unverbindlich und kostenlos über das HFL-Bildungsangebot, wie in nebenstehendem Brief beschrieben, informiert werden.

Senden Sie mir gratis Ihr Studienhandbuch und einen Lehrplanauszug für den Lehrgang Nr. _____ (Tragen Sie hier die Lehrgangs-Nr. Ihrer Wahl ein.)



Ich habe mein Ausbildungsziel nicht gefunden und bitte um Information über die weiteren Lehrgänge Bitte ankreuzen

Zuname _____ Vorname _____
 Straße/Hausnummer _____
 Postleitzahl/Wohnort _____
 Geburtsdatum (Jahr, Monat, Tag) _____ Telefonnummer _____

Drucksache Postgebühr beim Empfänger einheben

An das



Die große österreichische Fernschule
 Abt. BGFZ

Schöglgasse 10
 1125 Wien

und weitere 30 Lehrgänge

Lieber Programm-Leser!

Das HFL-Humboldt-Fernlehrinstitut gehört einem der größten Privatschulhalter Österreichs, der mit 21 Handelsschulen und Handelsakademien schon rund 100.000 Absolventen einen besseren Start ins Berufsleben ermöglichte: dem Fonds der Wiener Kaufmannschaft. Mit der HFL-Methode haben Sie also die Sicherheit und Seriosität eines großen und angesehenen Institutes. Sie selbst bestimmen Ihr Lerntempo und werden, Ausdauer und Lernwillen vorausgesetzt, Ihr Ziel erreichen und Ihre beruflichen Chancen vergrößern.

Lassen Sie Ihre Fähigkeiten nicht brachliegen und informieren Sie sich zunächst unverbindlich über die Möglichkeiten, die Ihnen HFL bietet. Senden Sie noch heute den Gutschein ab, der Ihnen eine ausführliche und kostenlose Beratung durch einen HFL-Mitarbeiter bei Ihnen sichert und Sie zu nichts verpflichtet. Sie erhalten für das Studienhandbuch und den Lehrplanauszug nie eine Rechnung und brauchen auch nichts zurückzuschicken.

Mit freundlichem Gruß

Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert
 Präsident des Fonds der Wr. Kaufmannschaft

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

Zweites Schloßkonzert Niveauvolle Darbietungen deutscher Musiker

Mit dem berühmten deutschen Oboisten Friedrich Milde waren Edgar Rabsch, der mit einem Orgelkonzert und Choraufführungen in Landeck sehr gut bekannt ist, und der Cellist Helmut Wagenmann zu einem Konzert in der Schloßhalle nach Landeck gekommen. Gab es im ersten Teil des Konzerts ausgewählte Sachen aus dem niederländischen, französischen und italienischen Barock zu hören, so lag das Schwergewicht des Konzerts eindeutig nach der Pause bei J.S. Bach, wo die Gäste aus Süddeutschland mit ihrem Können, Wissen und Künstlertum ganz einfach zuhause waren. Sie machten überzeugend große Musik, die Musik Bachs.

Die Sonate g-moll für Oboe und Basso continuo zeigt exemplarisch die Stellung der Sonate im Spätbarock. Das Cello ist vielfach zur Klangverstärkung eingesetzt, das Cembalo wird abwechselnd zwei- und dreistimmig geführt und erscheint auch als bezifferter Baß. Das Werk wurde von Bach der Flaute traverso anvertraut, kommt aber auch dem Charakter der Oboe durchaus entgegen.

Die Sonate G-Dur für Cello und Cembalo ist viersätzig. Dem pastoralen Eingangs-Adagio folgt ein spielerisches Allegro ma non tanto. Passion erfüllt das Andante, und im abschließenden Allegro moderato wird über ein klares, schönes Thema eine Fuge durchgeführt. Das Cembalo ist als konzertierender Partner behandelt und durchgehend zweistimmig gesetzt.

Beide Bachschen Kompositionen stellen an die Interpreten bedeutende Anforderungen. Friedrich Milde ist ein souveräner Könnler und Musiker, der schon bei Alassandro Besozzi und dann bei den Sechs Miniaturen für Oboe d' amore und Cembalo von Karl Marx seine Fähigkeiten bewies. Bach spielt er musikalisch, mit einer Hinwendung an das Werk, die den Zuhörer gefangen nimmt und begeistert.

Johann Klammer aus Obertilliach im Jahre 1980 geschnitztes Krippenrelief. Vom Heiligen Abend bis Maria Lichtmeß wird es auf der Mensa des Hauptaltars aufgestellt.

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts erhielt die Antoniuskapelle ihre Kreuzwegstationsbilder. Am 27. Mai 1794 wurden diese von Pater Sebastian, Franziskaner in Telfs, geweiht und eingesetzt.

Besonders originell sind ihre mundartlichen Inschriften.

Sprachlich interessant ist auch das dem hl. Antonius gewidmete Votivbild aus dem Jahre 1678 an der linken Seite des Chorbogens.

Alljährlich finden am Antoniustag (13. Juni) und am Gallustag (16. Oktober) Prozessionen von Ischgl nach Versahl statt.

Josef Walser



Helmut Wagenmann hatte sich als Cellist bereits im ersten Teil mit den Pieses en Concert für Violoncello und Cembalo von Francois Couperin vorgestellt. Seine eigentliche Stärke dürfte im meisterhaft beherrschten Continuospiel liegen, die eminenten Schwierigkeiten der Bachsonate wurden mit Intonationsschwankungen gemeistert.

Edgar Rabsch hat als Organist mit der Gesamtauführung der Bachschen Orgelmusik und mit der Reihe der Kantatenaufführungen und anderer Konzertveranstaltungen eine besonders vertraute und tiefe Beziehung zu Bach. Seine Cembalobegleitungen zeichnen sich aus durch große Klarheit und Egalität, ins Zusammenspiel bringt Rabsch Koordination und Musikantentum. Als Solisten hörten wir Rabsch mit spielerisch dargebotenen Variationen von Sweelinck über „Unter der Linden Grüne.“
Mag. Hans Pichler

3. Schloßkonzert

Am Mittwoch, 28. Juli 1982 um 20 Uhr, gibt das in Tirol bereits bestens bekannte Bläserensemble „Pentaton“ in der Gotischen Halle von Schloß Landeck ein Konzert unter dem Motto „Bläsermusik von der Renaissance bis heute“. Mitglieder sind Studenten des Innsbrucker Konservatoriums, Leiter ist Hermann Delago, Musikprofessor am Gymnasium Landeck. Am Programm ist auch eine Komposition von Delago, ein Abschnitt davon ist über die Graphik „Frau Hitt und ihre Kinder“ von Elmar Peintner geschrieben. Alle Musikfreunde von gehobener Bläsermusik sind dazu speziell eingeladen.

Landestheater 1982/83

Landabonnement Oberland (mit Bus-Verbindung).

Für die Theaterfreunde aus dem Oberland sieht der Spielplan für die kommende Theatersaison folgendes Programm vor:

Schauspiel

Georges Bernanas: „Die begnadete Angst“ (anl. d. 400. Todestages d. Hl. Terese von Ovila)

Franz Molnar: „Liliom“

Carl Zuckmayer: „Des Teufels General“

Oper

Jacques Offenbach: „Hoffmanns Erzählungen“

Giacchino Rossini: „Der Barbier von Sevilla“

Giuseppe Verdi: „Luisa Miller“

Operette/Musical

Hugo Wiener/Alfred Scholz: „Skandal in San-Molino“

Emmerich Kálmán: „Gräfin Mariza“

Paul Abraham: „Ball im Savoy“

Ballett

Johann Strauß: „Aschenbrödel“

Die Vorstellungen finden an Sonntagen statt, (ca. 1x im Monat), Termine werden jeweils bekanntgegeben (auch in der Tagespresse und in der Zeitung „Publikum“ die jedes Theater-Abonnent monatlich erhält).

Die Preise für ein Abonnement (10 Vorstellungen) (diese können in zwei Teilbeträgen bezahlt werden: 1. Rate bei Übernahme der Karten, 2. Rate bei der 6. Vorstellung.)

Platzgattung	Erwachsene	Jugend
I	1.608,75	1.072,50
II	1.335,—	890,—
III	1.106,25	737,50
IV	855,—	570,—
V	731,25	487,50
VI	528,75	352,50
VII	251,25	167,50

Jugendliche, die in Berufsausbildung stehen, das 16. Lebensjahr vollendet und das 25. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, zahlen für diese 10 Vorstellungen die ermäßigten Beträge. Wer den Theaterbus in Anspruch nehmen will (mit Anmeldung): Abfahrt Landeck, Kino jeweils 17.00 Uhr. Preis für Hin- u. Retourfahrt: S 100.—

Anmeldung und Auskünfte

Taxi Kogoy G.m.b.H.
Telefon 3040 oder 2506

Der Hollerstrauch

All die Pracht der wilden Stauden
ist verweht im Sommerwind,
nur am alten grauen Zaune
träumt ein Blüten-Wunderkind.
Mit weißen Schirmchen vollbeladen,
vieler Tierchen duftges Zelt,
später streut es seine Sternchen
übern Steig ins Wiesenfeld.
Hollerbaum des Sommers Lauben,
herbstlich glänzen deine Trauben,
dann im spätem Jahreskreis -
dir zur Ehr und Gott zum Preis.

PARO

AK-Präsident Gruber in Zams Betriebsbesuch beim Kieswerk und der Firma Swietelsky Zams



Eine Besichtigung des Kieswerkes und der Firma Swietelsky Zams, war einer der Programmpunkte eines Besuches von AK-Präsident Gruber. In seiner Begleitung befanden sich AK-Amtsstellenleiter Wilhelm Traxl und KR Alois Müller.

Der Betriebsleiter Toni Prantauer des Kieswerkes sowie Mungenast der Firma Swietelsky und der Betriebsratsobmann Johann Gabl führten durch die Betriebe und gaben einen eindrucksvollen Überblick über die Leistungen Ihrer Unternehmen.

Betriebsleiter Toni Prantauer führte aus, daß jährlich Summen in Millionenhöhe zur Modernisierung des Betriebes und zur Schonung der Umwelt investiert werden.

Beide Firmenvertreter äußerten sich besorgt über die erwartende Auftragslage da die öffentlichen Aufträge im Raume Landeck zu Ende gehen.

Für Betriebsratsobmann Gabl gilt es in erster Linie die bestehenden Arbeitsplätze zu erhalten, er unterstrich die gute Zusammenarbeit mit der Firmenleitung.

In einer Diskussion mit der Belegschaft, zu der BRO Gabl eingeladen hatte, gab AK-Präsident Gruber auf zahlreiche Fragen, unter anderem auch auf Fragen der Arbeitszeitverkürzung, Antwort.

Bei einem gemeinsamen Mittagessen wurden mit Belegschafts- und Firmenvertretern weitere anstehende Probleme besprochen.

Der alte Fließer Pfarrer Alois Simon Maaß

Ein Dankeswort an den Herausgeber das Stift Stams, an den Hersteller Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck und an alle Besteller des Buches.

Mit der Herausgabe der 3. Auflage des Maaß-Buches war dem Stift Stams, Tirol eine große, ehrenvolle Aufgabe gestellt. Das Buch fand allgemein bei der Bevölkerung begeisterte Aufnahme. Viele konnten ihr lange vorher bestelltes Maaß-Buch nicht erwarten.

Vor Drucklegung wurde das Buch der 2. Auflage überprüft und der Herausgeber entschloß sich, es unverändert in Druck zu geben. Der Verlagsanstalt Tyrolia sei der Dank ausgesprochen für die geschmackvolle Ausstattung des Buches. Besonderer Dank gebührt allen jenen Buchbestellern, die es eben ermöglichten, in der kurzen Zeit eines halben Jahres jene Anzahl von 1000 Exemplaren zu sammeln, die für die Drucklegung der 3. Auflage des Buches erforderlich war.

Was das heiligmäßige Leben und Wirken des Fließer Pfarrers Alois Simon Maaß gerade in der heutigen glaubensgefährdeten Zeit, einer Zeit der großen Verwirrung und Unsicherheit, bedeutet,

kann jener beurteilen, der das Buch gelesen hat und auch bestrebt ist, das heroische Glaubens-Beispiel von Pfarrer Maaß als Richtschnur für sein eigenes Leben zu betrachten und zu befolgen.

Mit der Herausgabe der 3. Auflage des Buches brachte auch das Marianische Tonband-Tonbildschau-Familien-Apostolat (MATTFA) Schönwies den erweiterten großen Tonbild-Vortrag „Der Alte Fließer Pfarrer“ und eine Tonband-Cassette über das Leben und Wirken des Pfarrers Maaß heraus. Ein halbes Jahr nach dem Erscheinen des Buches gelang es MATTFA an jenem Ort, an dem Pfarrer Maaß so oft in seinem langen Priesterleben das HI. Opfer feierte und viele Predigten hielt, am Marienwallfahrtsort Kaltenbrunn im Kaunertal, die Feierlichkeiten der Neueinweihung und der Übertragung der Gnadenmutter durch Bischof Dr. Reinhold Stecher am 27. Juni 1982 auf Tonband-Cassetten aufzunehmen. Dabei wurde an alle jene gedacht, die selbst an den Feierlichkeiten nicht teilnehmen konnten. Diese

Aufnahmen sind eine lebendige Chronik auf Tonband.

Und nun ein Dankeswort an den Herausgeber des Buches, das Stift Stams. Für Ihr freundliches Entgegenkommen bei der Herausgabe des Maaß-Buches sage ich Ihnen auch im Namen der Besteller ein herzliches Vergelt's Gott und danke Ihnen besonders für Ihr Gedenken im Gebet, beim HI. Opfer und für Ihren Segen.

Gustav Blaschegg, Mesner
MATTFA Schönwies Pf. 6

D'r Kluahiar

Joggl, heind geahsch mit da Kiah
aucha zum Moosböirbouda!"
D'r Joggl nimmt da Schnurfer glei
und 's Mantali aus Louda.

„Sennin, richt m'r ann Brocka Kas,
– woascht woll, i bin a Junger –
und ou zwoa Bauraleabala,
woascht i honn olli Hunger!"

D'r Kluahiar tuat iatz d' Kiahla oll
zum Moosböirbouda treiba,
er mocht ou recht viel Gschroa dabei,
hü! he! – Aucha, öis Kaiba!

Und douba flockt er glei ins Gros
und schaugt a Weil in d' Weita,
d' Sunna, dia scheint so fei' und worm,
so isch es leicht z' d'reida.

Iatz fongt er schua z' marena onn,
d' Luggmilch ischt glei vergessa,
dia höbt bei miar it gor long inn,
d' Hauptsoch ischt olli 's Essa!

Iatz löist d'r Joggl nou a Weil
im kluana Gschichtabiachla,
no louft er glei d'r Hüta zua.
Heind geits gwieß zouchna Kiachla!

A siebna, ochta pockt er leicht,
zwoa Schola Milch nou trunka,
iatz mocht er 's Kreiz, d' Sennin hot schua
mit Wosserkübl gwunka.

„Otrickna, sall muasch m'r heind ou!" –
's Joggali tuat iatz bitta:
„Gall Sennin, für heind nommitag
mochsch m'r fünf Butterschnitta!"

No louft er wieder gach durchau.
D' Kiahla tia oll gramaila,
d'r Joggl mocht a Schlafli iatz,
er hot a so a Fäula.

D' Olbkiah schtiah wieder oll im Gros
und tia' nett aucha fressa,
d'r Kluahiar, er marendat ou,
d' Hauptsoch ischt olli 's Essa.

No nimmt er a Trumm Ziarnholz hea,
ziacht aus 'm Sock sei' Messer,
er schnitzt a netts Schaffli glei,
woascht, er konns oll Tog besser.

Luise Henzinger

SPORTNACHRICHTEN

ÖTB TV „Jahn“ Landeck

Schöne Erfolge konnte unser Turnverein beim Bezirksturnfest am 4. Juli 1982 in Imst verbuchen. Über 20 Vereinsmitglieder traten in den Geräte- und Leichtathletikwettbewerben im Dreikampf in den verschiedenen Altersklassen an.

Im Gerätewettkampf der Allgemeinen Klasse konnte Tbr. Baumer Helmut den 1. Rang vor Tbr. Kröpfl Wolfgang erringen. In dieser Klasse trat auch unser Obmannstellvertreter Ing. Roland König an, obwohl schon AK II, und erreichte den 3. Rang.

Hart umkämpft waren die Leichtathletikwettbewerbe, besonders in der AK I bei den Turnerinnen und in der Allgem. Klasse bei den Turnern. In beiden Klassen konnte unser Turnverein mit

Tschw. Irmgard Pockberger und Tbr. Wolfgang Gruber den Sieger stellen. Gute 3. Plätze belegten Christl Simperl und Helmut Baumer.

Bei den Jungturnern siegte Herwig Griesenauer vor Martin Stecher und seinen Bruder Stefan.

Die Plazierungen unserer Teilnehmer: Geräte-dreikampf:

Jungturnerinnen C/B: 10. Siegele Ingrid, 11. Trötzmüller Caroline, 19. Trenkwald Martina; **Turner Allgem. Klasse:** 1. Baumer Helmut, 2. Kröpfl Wolfgang, 3. König Roland, 4. Marth Gerhard; **Leichtathletik: Turnerinnen AK I:** 1. Pockberger Irmgard, 3. Simperl Christine, 5. Oberprantacher Brigitte, 6. Trenkwald Rosi, 7. Feichtinger Anni; **Jungturner D/C:** 1. Griesen-

Sportliche Erfolge des Bundesrealgymnasiums Landeck

Am 30.6. wurden in Innsbruck die diesjährigen Leichtathletik-Schülermeisterschaften der Tiroler AHS durchgeführt.

Die Staffel mit den Läufern Greuter Th., Nicolussi M., Hörtnagl H., Weigand D., Sieß R., Triendl R., Scherl M., Nagelschmid P., Diem P., Kappacher R., (10 x 60 Meter) errang den zweiten Platz, während in der Kombination (60 Meter Lauf, Weitsprung, Schlagball) ein fünfter Platz erreicht wurde.

Die Teilnehmer an der LA-Schüler-Landesmeisterschaft: 1a: Geiger A.; 1b: Huber, Volgger, Chemelli; 2a - Pall, Ruetz; 2b: Cathrein, Nagelschmid, Diem, Schärmer, Cominer, Brunelli; 3a: Kappacher, Partel, Pesjak; 3b: Greuter, Hörtnagl, Weigand; 4b: Sieß, Triendl, Scherl; 4c: Nicolussi;

Der beste Schüler in der Einzelwertung war Greuter Thomas, der den hervorragenden zweiten Platz belegte.

Der zweite Platz des BRG-Landeck bei der Tiroler Handball-Schülermeisterschaft wird nachträglich noch aufgewertet, daß das Siegerteam aus Schwaz österreichischer Meister der AHS Schulen wurde.

Neben diesen Wettkämpfen auf Tiroler Ebene wurden in der letzten Schulwoche einige schulinterne sportliche Aktivitäten gesetzt. Im Handball endete das Finalspiel der verschiedenen Klassenmannschaften mit einem überraschenden Sieg der 5a über die 6b Klasse.

Das Schüler-Tennisturnier gewann Schüler Hannes (6b), der im Finalspiel Marth Johann (7b) in zwei Sätzen besiegte. Auf diesen Wege geht ein besonderer Dank an den TC-Zams, der die Plätze zu besonders günstigen Bedingungen zur Verfügung stellte.



Martina Trenkwald auf dem Schwebbalken

aer Herwig, 2. Stecher Martin, 3. Stecher Stefan, 4. Pockberger Reinhard, 5. Pockberger Thomas; **Turner AK I und Allgem. Klasse:** 1. Gruber Wolfgang, 3. Baumer Helmut, 4. Fleischhacker Peter, 6. Kröpfl Wolfgang, 7. Feichtinger Eugen, 8. Harrer Ludwig;

Abschließend möchten wir nochmals auf das jeden Donnerstag ab 18 Uhr am Militärsportplatz auf der Öd stattfindende Leichtathletiktraining, das mit dem Heeressportverein durchgeführt wird, hinweisen.

Für Sonntag, den 1. August ist eine Wanderung in der Umgebung Landecks vorgesehen, genaue Hinweise im nächsten Gemeindeblatt.

E.F.

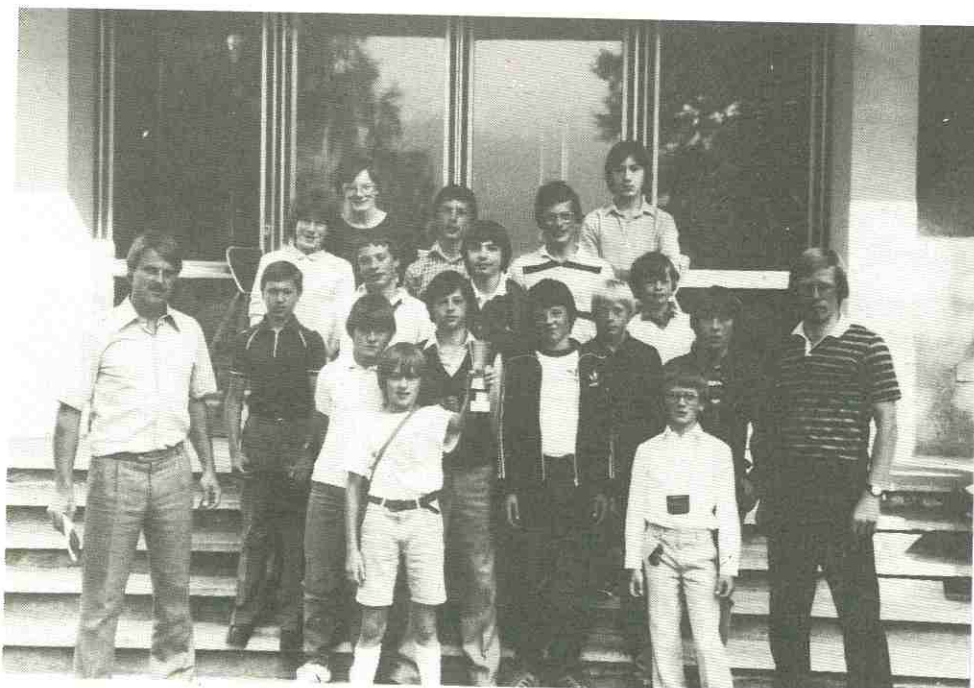


SV Eurospar
Landeck

Mit allen Neuerwerbungen gegen Steinadler Kundl Austragungsort - Militärsportplatz Landeck, Samstag, 24.7., 18.00 Uhr

Im Rahmen der Vorbereitungsspiele für die Herbstmeisterschaft spielt die I. Kampfmannschaft des SV - Eurospar Landeck am Samstag, den 24.7. gegen den Westliga-Spitzenclub Steinadler Kundl. Da die Mannen um Spielertrainer Bruno Schießl bereits nächstes Wochenende im ÖFB-Cup engagiert sind werden sie mit Ihrer stärksten Aufstellung antreten.

Der SV-Eurospar Landeck wird in diesem Spiel alle Neuerwerbungen zum Einsatz bringen. Neben den Spielern Johann Trenkwald (bisher SSW-IBK, STURM GRAZ, RAPID LIENZ, AXAMS) und Markus Ernstbrunner (bisher ROPPEN, LZ-TIROL, SSW-IBK U21) wurde auch Thomas Braun vom ASV Landeck verpflichtet.



Musikkapelle Piller

Einladung zum Waldfest in Piller

am Katzenboden am Sonntag, den 25. Juli 1982.
Preisregeln, Preisrumpeln, Luftgewehrschießen (10 m), Pfeilwerfen, Blumenschießbude und Belustigungen für Kinder.
Es konzertiert die Musikkapelle Fließ. Zum Tanz spielen die Orig. Mühlbach Buam. Beginn: 13.00 Uhr, Eintritt S 30, —.

Manches geht in der Welt verloren, weil man es zu schnell verloren gibt. Goethe

Kirchliche Nachrichten

Marienwallfahrt

nach Wigratzbad. Wir beten um Priester- und Ordensnachwuchs. Alle Marienverehrer sind herzlich dazu eingeladen.

Abfahrt ab Landeck Perjen, Schrofensteinstraße 11, am 25. Juli um 5.30 Uhr.

Programm: 9.30 Uhr HI. Messe, um 11.00 Uhr Mittagessen, 13.30 Uhr Segenandacht, 16.00 Uhr Heimreise. Ankunft in Landeck ca. 19.30 Uhr.

Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck Perjen, Tel. 0 54 42/31 4 53 und Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 0 54 42/38 07.

Bitte den Reisepaß nicht vergessen!

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 25.7. – 17. Sonntag im Jahreskreis (Fest d. HI. Jakobus) – 6.30 Uhr Frühmesse f. Jakob u. Maria Huber; 9.00 Uhr HI. Amt f. Gabriel u. Maria Vogt; 11.00 Uhr Kindermesse f. Johann Haselwandter

19.30 Uhr Abendmesse f. Paul u. Anna Eiterer
Montag, 26.7. – Gedächtnis d. HI. Joachim u. Anna – 7.00 Uhr Frühmesse f. Johann u. Johanna Endhammer

Dienstag, 27.7. – der 17. Woche im Jahreskreis – 7.00 Uhr Frühmesse f. Fam. Alois Schütz
Mittwoch, 28.7. – 7.00 Uhr Frühmesse f. Josef Huber u. Anna Achaz; 19.30 Uhr Abendmesse f. Gertraud Falkner

Donnerstag, 29.7. – Gedächtnis d. HI. Martha v. Bethanien – 7.00 Uhr Frühmesse f. Fam. Valla-ster-Winkler

Freitag, 30.7. – Gedächtnis d. HI. Petrus Chrysologus, Bischof v. Ravenna, +451 – 7.00 Uhr Frühmesse f. Anna Plattner u. Angeh.; 19.30 Uhr Abendmesse f. Andreas Rysek

Samstag, 31.7. – Gedächtnis d. HI. Ignatius v. Loyola, +1556 – 17.00 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 19.30 Uhr Vorabendmesse f. Franz Stöffler
Sonntag, 1.8. – 18. Sonntag im Jahreskreis (Portiunkula Sonntag) – 6.30 Uhr Frühmesse f. Andreas Pangratz; 9.00 Uhr HI. Amt f. Robert Kues; 11.00 Uhr Kindermesse f. Rudolf Mathis; 19.30 Uhr Abendmesse f. Hans Jöchler

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 25.7. – 17. Sonntag im Jahreskreis – Christophorussonntag – 8.30 Uhr Gottesdienst für Verst. d. Fam. Diem; 10.00 Uhr Gottesdienst für

Maria Gruber; 19.00 Uhr Gottesdienst für Rudolf Zangerle, Jahresmesse;

Montag 26.7. – Joachim und Anna – 7.15 Uhr HI. Messe für Anna und August Auer; 8.00 Uhr HI. Messe für Verst. u. Geschw. u. Angeh. d. Fam. Zangerl;

Dienstag 27.7. – 7.15 Uhr HI. Messe für Verst. Wieser und Vogt; 8.00 Uhr HI. Messe für Josef Gfall und Angeh.;

Mittwoch 28.7. – 7.15 Uhr HI. Messe für die Verst. des III. Ordens; 8.00 Uhr HI. Messe für Robert Kues; 19.00 Uhr HI. Messe für Anna Danner;

Donnerstag 29.7. – 7.15 Uhr HI. Messe für Grete Gießler; 8.00 Uhr HI. Messe für Olga Gohm;

Freitag 30.7. – Petrus Chrysologus – 7.15 Uhr HI. Messe für Arthur Tamanini und Wilhelmine Trenkwalder; 8.00 Uhr HI. Messe für Anna Senn, Jahresmesse;

Samstag 31.7. – Ignatius v. Loyola – 7.15 Uhr HI. Messe für Robert Kues; 8.00 Uhr HI. Messe für Josef Pfisterer; 19.00 Uhr HI. Messe für Josef Althaler;

Sonntag 1.8. – 18. Sonntag im Jahreskreis – Portiunkulasonntag – 8.30 Uhr Gottesdienst für Josef Weisjele, Jahresmesse; 10.00 Uhr Gottesdienst für Erwin Habicher, Jahresmesse; 19.00 Uhr Abendmesse für Ferdinand Neururer;

Bemerkungen: Portiunkula-Ablaß! Nur in Pfarrkirchen od. Franziskan. Kirchen vom Samstag mittags bis Sonntag abends. Täglich einmal! Beichte-Kommunionbesuch einer Kirche, Vater unser, Credo, Gebet und Meinung d. HI. Vaters!

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 25.7. – 17. Sonntag im Jahreskreis – 9.00 Uhr HI. Amt f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr I. Jahresgottesdienst f. d. Verst. Robert Windisch u. Karin Tollinger; 19.30 Uhr HI. Messe f. Franz u. Armella Walch

Montag, 26.7. – HI. Joachim u. Anna – 19.30 Uhr HI. Messe f. verst. Eltern Trenkwalder

Dienstag, 27.7. – 19.30 Uhr Jugendmesse f. Irmgard Schuchter

Mittwoch, 28.7. – 7.15 Uhr HI. Messe f. Anton u. Adeline Greil

Donnerstag, 29.7. – HI. Martha v. Bethanien – 19.30 Uhr HI. Messe f. Verst. d. Fam. Lenz

Freitag, 30.7. – HI. Petrus Chrysogonus, Kirchenlehrer – 7.15 Uhr HI. Messe f. Aloisia Schmid

Samstag, 31.7. – HI. Ignatius v. Loyola – 7.15 Uhr HI. Messe f. verst. Eltern Valentini; 19.30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit f. Portiunkula

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 25.7. – Fest des Apostels Jakobus – Christophorussonntag – 8.30 Uhr Jahresmesse f. Agatha u. Karl Klug; 10.30 Uhr Jahresamt f. Stefanie Weiß

Montag, 26.7. – Hlg. Joachim u. Anna – 7.15 Uhr HI. Messe f. Leb. u. Verst. d. Fam. Wachter

Dienstag, 27.7. – der 17. Woche im Jahreskreis – 19.30 Uhr Jahresamt f. Josef u. Maria Zangerl

Mittwoch, 18.7. – der 17. Woche im Jahreskreis – 7.15 Uhr Jahresamt f. Elisabeth Kappacher

Donnerstag, 29.7. – HI. Martha v. Bethanien – 19.30 Uhr HI. Messe f. Leb. u. Verst. d. Fam. Josef Siegele u. Zangerl

KÜCHEN UND SCHRÄNKE

vom **conform**-MOBELMEISTER
... der mit dem echten Holz.

- Viele Farb- und Holzmuster, auch mit Echtholzprofilen
- Äußerst preiswert
- Gratisprospekt und Sofortangebot
- Rufen Sie uns an.

CONFORM-Möbelwerkstätte im Bezirk Imst, Landeck und Reutte

Paul HAFNER

Dornachweg 360, 6424 Silz/Tirol

Tel. 0 52 63/63 43

Freitag, 30.7. – HI. Petrus Chrysologus – 7.15 Uhr Jahresamt f. alle Verst. d. Fam. Mairhofer (Oberdorf)

Samstag, 31.7. – HI. Ignatius v. Loyola – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Hermann u. Elisabeth Rossi; 19.30 Uhr I. Jahresamt f. Cäcilia Kraxner

Sonntag, 1.8. – 18. Sonntag im Jahreskreis – Portiunkulasonntag – Ablasstag! – 8.30 Uhr Jahresamt f. Marianne Ragger; 10.30 Uhr HI. Amt f. Johann Federspiel; 19.30 Uhr Segenandacht

Evangelischer Gottesdienst

Juli und August – jeden Sonntag 10.30 Uhr in der evangelischen Kirche Landeck

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 – Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald P. Rkold, Landeck, Rathaus – Erscheint jeden Freitag – Jährlicher Bezugspreis S 100, — (einschl. 8% Mwst.) – Verschleißpreis S 3, — (incl. 8% Mwst.) – Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol – Erscheinungsort Landeck – Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
24./25. Juli 1982:

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

Dr. Friedemann Czerny, Landeck, Malsersstraße 35, Tel. Whg. 05442-3344

St. Anton-Pettneu:

Dr. Josef Knierzinger, St. Anton 20, Tel. 05446-2828

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443-276

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders-Serfaus:

Samstag 7.00 bis Montag 7.00 Uhr

Hauptdienst:

Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

Ordinationsdienst:

Samstag 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6202

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9 - 11 Uhr
Dentist Müllner Walter, Hauptstr. 9, Tarrenz, Tel. 05412-2006

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

4. Int. österreichische ASKÖ-Boxtitel nach St. Anton und 3 Silbermedaillen

Beim bisher größten Sportfest von Kärnten, dem internationalen ASKÖ-Bundessportfest, das vom 15. - 18. Juli im sprichwörtlich sonnigen Kärnten bei einer Beteiligung von weit über 20.000 Sportlern aus 23 teilnehmenden Ländern in über 40 Sportsparten durchgeführt wurde, nahmen auch Boxer vom BC International St. Anton a.A. mit großem Erfolg teil. Der Arlberg-Boxclub holte 4 int. ASKÖ-Boxtitel von Österreich und brachte es noch auf weitere 3 Silbermedaillen dieses Monsterturniers. Da der BC International St. Anton somit 4 Sieger stellte und der ESV-Innsbruck weitere 2 Goldmedaillengewinner, wurde Tirol boxerisch das erfolgreichste Bundesland dieser Meisterschaft. Das Boxen fand in der Villacher Eishalle statt und stand unter dem Ehrenschutz des Herrn Bundespräsidenten Dr. Kirchschläger. Höhepunkt dieses großen Sportfestes war der Festumzug von Klagenfurt, wobei der Landeshauptmann von Kärnten von der größten Manifestation des Sportes in Kärnten sprach und Vizekanzler Dr. Fred Sinowatz bezeichnete dieses Sportfest als „das Schönste, das er bisher erlebt hat“. 21 Musikkapellen spielten auf und die Zahl der akt. Sportler und Funktionäre wurde sogar auf 30.000 Personen geschätzt. Die Organisation dieser großen Veranstaltung war mustergültig. Unterkunft, Verpflegung, Auszahlung der Taggelder, Versicherung der Sportler, alles klapp-

te. Etwa 10.000 ehrenamtliche Helfer und Sportfunktionäre von Kärnten bemühten sich mit seltener Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft um die vielen in- und ausländischen Sportler, die als Gäste nach Kärnten gekommen waren. Organisator der Boxkämpfe war der Innsbrucker Benedikt Pilser vom ESVI in Zusammenarbeit mit dem Obmann des BC Villach Spitaler. Die Aufsicht des ÖABV hatte Tirols Boxpräsident Herbert Unterrainer. Nach dem Boxen waren die Arlbergboxer noch lange mit Ex-Europameister Joe Tiger Pachler beisammen, der nun versucht über Bundesheer eine Boxstaffel aufzustellen und von seinen Schwierigkeiten erzählte, die auch er hat. Die „erfolgreichste Boxstaffel des internationalen ASKÖ-Bundesfestes 1982“ - der BC International St. Anton a.A. hatte folgende Kämpfer: Int. Österr. ASKÖ Meister 1982-Schärfe I, Subasi, Bathiar, Schlegel (alle Goldmedaillen), 2. Meister und Silbermedaillen holten: Hüseyin, Hochheim II, Hochheim I, Cinar (alle St. Anton). Eine Überraschung brachte der Jun. Boxer Schlegel (St. Anton), der den erfahrenen ESV-Innsbruck-Boxer Willi Steiner besiegte im Finalkampf. Auch Hochheim II war gefürchtet, sodaß er in der Zwischenrunde kampfflos weiterkam durch WO, da der Villacher Schojer nicht antrat. Alle Arlberger zeigten eine Bombencondition und hatten hauptsächlich Boxer vom ATSV Braunau, Villach, Jugoslawien, ESV-Innsbruck und BC Korke zum Gegner. Hochheim III verlor knapp nach Punkten im Ausscheidungskampf, während alle anderen im Beisein des FS ins Finale einzogen. Die Betreuung lag in den Händen des Arlbergtrainers

Willi Peschitz, der einmal mehr arge Strapazen auf sich nehmen mußte. Außer den Angeführten nahmen noch weitere 6 Clubaktive am Ossiacher-Massenschwimmen teil. Alles in allem ein großartiges Sportfest, das den Arlberger Boxern viel Lob und Erfolg brachte.

Mit sportl. Grüßen Otto Bühler



„Sehen Sie, Fräulein Uschi, ich schicke meiner Angebeteten jeden Tag drei rote Rosen, aber die Frau ist kalt wie ein Eisberg.“ – „Versuchen Sie's doch mal mit 'nem Blankoscheck.“

Peugeot 104 SL, Bj. 76 zu verkaufen.
Telefon 3617

Wer inseriert profitiert!

Dich verlieren war sehr schwer,
Dich vermissen noch viel mehr.

In Liebe gedenken wir beim

1. Jahrgottesdienst
unserer unvergeßlichen

KARIN

am Sonntag, dem 25. Juli 1982 um 10.30 Uhr in
der Pfarrkirche Bruggen.

Familie Tollinger

Hallo Musiker! Ein MXR-Studio-Phaser (S 2.500.-) und eine **Akustik-Gitarre** (Fender! S 3.500.-) zu verkaufen.

Telefon 05472/6404 während der Geschäftszeiten.

Markisen - Jalousien - Rolläden aller Art - Kurt Deisenberger, Telfs - Inntalcenter. Erster Spezialbetrieb für Sonnenschutz im Oberinntal mit eigener Erzeugung. Vertretung für den Bezirk Landeck: Juen Rudi, Stengen, Telefon 05447/5348

Verkaufe Baugrund in Imst

(ca. 800 qm oder mehr), voll erschlossen, gute Ortslage. Zuschriften unter Nr. 82-07-21.



Wir suchen eine **Schreibkraft**,
halbtags. Telefon 05442/2678

Gebrauchtwagen

BMW 518 Baujahr 1982
Vorfürswagen

BMW 316 Baujahr 1976

BMW 315 Baujahr 1982

Mitsubishi Lancer 1400
Baujahr 1981

Werner NETZER Landeck
Telefon 05442-3076

In unserem **Holzstudio** finden Sie alles zur **Selbstverlegung** von Paneelen, Täfer und Kassettendecken in allen Holzarten nach Maß, aus eigener Erzeugung! Außerdem führen wir Fichtenschalungen, Leisten, Bastlerbedarf und Wärmeisolierungen. Erzeugung von Fenster und Türen; Inneneinrichtung mit eigener Planung und Fachberatung.

Die Tischlerei und das Holzstudio ist **wegen Betriebsurlaub vom 24. Juli bis 8. August geschlossen!**

Auskünfte erhalten Sie gerne in unserem Möbelhaus, Imst, Bundesstraße Tel. 0 54 12/30 80.

Tischlerei Franz Brenner, Imst, Am Rofen 40, Tel. 05412/2462.

Simca 1100 GLS, Baujahr 74, gut fahrbereit, ÖAMTC Testbericht, billig abzugeben. Telefon 29 7 74

Vermiete Einbettzimmer in Landeck
Telefon 05442/4009

Fa. Franz Rietzler 6531 Ried
bietet Ihnen große Auswahl an **Fahr-
räder, Mopeds und Rasenmäher**

Baugrund in Stanz, ca. 700 qm, **zu verkaufen!**
Tel. 05442-37642 abends.

Suche dringend 2-3 Zimmerwohnung in Imst oder Landeck.
Zuschriften unter Nr. 10180 an Blickpunkt Landeck, Postfach 27.

4-Zimmer-Wohnung mit Garage und Kellerabteil in Landeck zu vermieten.
Zuschriften unter Nummer 20782 an die Verwaltung.

Verkaufe guterhaltenes **Motorrad Kawasaki KL 250 TRAIL** 1300 km,
Telefon 05449/5214

Verkaufe Opel Manta, Bestzustand, 45.000 km, VB 40.000 S
Telefon 05442/21814 ab 16 Uhr

hinfahren-Geld sparen.



**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK - NEU-RUM - STRASS im Zillertal



Du mußt nicht gleich auf die Frau Hitt, fahr auf'n **Thial**, dort bleibst du **fit**. **Am Sonntag gibt's von elf - vier** Wein, Musik und auch ein **Bier**. Und auch die Kinder sind dort droben als unser Gast gut aufgehoben.

Liftbetrieb von 9 - 18 Uhr
Am Sonntag, 25. Juli 1982

SOMMERFEST
mit dem

Austria-Trio

Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wegen Umgestaltung unseres
Küchenstudios

**Musterküchen-
Totalabverkauf**

50%

RABATT

(ausgenommen E-Geräte)

EINMALIGE GELEGENHEIT
nur noch 2 Wochen

Erweiterung
der Musterküchen
möglich.

MÖBELHAUS BRENNER IMST

Bundesstraße, vis-à-vis Agip-Tankstelle
Telefon 05412/3080

MÖBELHAUS BRENNER IMST

Bundesstraße, Telefon 05412-3080

Das Haus, in dem Sie in großer Auswahl und für jeden Geschmack Möbel, Teppiche, PVC-Beläge, Vorhänge, Stores, Handtücher und Badematten finden. Besuchen Sie uns unverbindlich, wir beraten Sie gerne. Nähservice. Kunden-Kredit im Hause.

NEU im OBERLAND PHYSIKALISCHE THERAPIE in ST. JAKOB a. A.

Mary Schwarzacher M.C.S.P. Chalet St. Jakob,
6580 St. Anton a.A., Tel. 05446-2603

Kranken- und
Rekonvalleszenz-Gymnastik
Elektrotherapie

Ultra-Schall
Bestrahlungen
Heilgymnastik
Individuelle,
private Behandlung

KAUFE handgehackte Balken, alte Bodenbretter, Wandbretter, Tüfelungen, Kachelöfen, Bauernmöbel, sowie ganze Häuser mit Stadel zum Abtragen. **Karin Schreder**, Absam, Firma Rustikal-Bau, Telefon 05223/6597, abends.

Wohnlandschaft, hellgrün, 7teilig, S 13.900,-. Möbelhaus Brenner, Bundesstraße, 6460 Imst, Tel. 0 54 12 / 30 80.

HAUS- u. KÜCHENMÄDCHEN

Eintritt ab 1. Sept. gesucht.

Internat und Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern in Zams.

BMW 528

sehr gepflegter Zustand (Garage), 58.000 km, neue Anhängerkupplung, günstig zu verkaufen. VB S 90.000,-. Unterrainer Alois, Hotel Regina, Nauders, Tel. 05473/259.

Danksagung

In unserem Leid sind uns so viele Beweise echter Anteilnahme entgegengebracht worden, daß wir auf diesem Wege allen unseren herzlichen Dank sagen wollen, die unsere liebe Tochter, Schwester, Enkelin, Patenkind

Susanne Gandler

auf ihrem letzten Weg begleitet haben und ihr Grab mit Kränzen und Blumen schmückten.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt Herrn Hochw. Pfarrer Lugger für die feierliche Einsegnung und die tröstenden Worte.

Unser aufrichtiger Dank gilt weiters dem Krankenhaus Zams, der Univ. Klinik-Intensivstation Innsbruck, Herrn Gerald Pinzger Landeck für die Erste Hilfe-Leistung, sowie den Professoren und Klassenkameraden des Bundesrealgymnasiums Perjen.

Die Trauerfamilie

Danksagung

Ergriffen von den vielen Beweisen der Anteilnahme am Heimgang meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Tante und Patin, Frau

Anna Wiltschko geb. Gurschler

bitten wir auf diesem Wege all jene, die unserer lieben Verstorbenen so zahlreich die Ehre gaben, für sie beteten, für die hl. Messen, für die vielen Kranz- und Blumenspenden, hiefür ein herzliches Vergelt'sgott entgegen zu nehmen.

Unser besonderer Dank gilt Hochw. Hermann Lugger für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes, dem Geistlichen des Altersheimes für die seelische Betreuung und Herrn Peter Gohm mit seinen Mitarbeitern für die fürsorgliche Pflege. Weiters danken wir den Ärzten und Pflegepersonal des Krankenhauses Zams, sowie Med. Rat Dr. Walter und Thomas Frieden für die jahrelange ärztliche Betreuung.

Ein herzliches Vergelt'sgott den aktiven und pensionierten Gendarmen der Stadt Landeck.

Landeck, im Juli 1982

Familie Rosa und Willi Friesenecker

SONDERRABATT auf sämtliche TEXTILIEN

MÖBELHAUS BRENNER IMST

Bundesstraße, Telefon 05412-3080

Schlafzimmer, 9teilig, Eiche furniert, Originalverpackung, 20 % unter Neupreis zu verkaufen. Möbelhaus Brenner, Bundesstraße, 6460 Imst, Tel. 05412/3080.

Mofa Peugeot zu verkaufen. Telefon 0 54 42/29 6 24.

TOYOTA CARINA

ab sofort auch als

1800 DX DIESEL

lieferbar!

TOYOTA Japans Nr. 1

Autohaus HARRER

Landeck - Am Postautoplatz, Tel. 2463

Dentist

Wolfgang Machac

vom 26. Juli bis 14. August 1982

wegen Urlaub keine Ordination!

**Frisch ab Werk zu
Superpreisen!!!**

**Im Angebot vom
22.7.-30.7.82**



ZUM GRILLEN

Fleischige vord. Schweinsstelzen

per kg **19.—** incl. 20.50

Hendl IA, im Karton zu 10 Stück

per kg **27.70** incl. 29.90

Originelle - Bergmarend (Bergwurzeln, Bauchspeck + Bergwurst)

per kg **83.—** incl. 89.50

Feine Extrawurst,

ca. 2,60 kg

per kg **38.—** incl. 41.—

Unser Tagesangebot:

Herrliche **Gewürzripplerl** für heiß und kalt

KARL HANDL

Nordtiroler Fleischwarenfabrik
6551 Pians 33 Tel. 05442/2038

Blickpunkt-Werbung



Jakobimesse am Venetgipfel

Sonntag, 25. Juli 1982 um 11 Uhr.

Mit Pfarrer Hubert Rietzler und einer Bläsergruppe aus Fließ.

Fahrbetrieb ab 8.30 Uhr.

Auskunft unter Telefon 05442/2663

Bei Regen entfällt die Gipfelmesse.



venetseilbahn

SEEHÖHE 760 2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Vorsicht!

Augen

Bei **wammes** gibt's weiterhin

massenweise

Schlaraffenland-Preise

WESTTIROLS größter
SOMMERSCHLUSSVERKAUF 1982

läuft, läuft, läuft und läuft

noch **10.000 QUALITÄTSMARKENARTIKEL**

(Modellbekleidung u. Schuhe für Ihre ganze Familie) aus Sommersaison '82, jetzt

radikal verbilligt!!!

Soooo viel sparen Sie jetzt nur bei den führenden Einkaufszentren wammes in Ötztal-Bhf. u. Haiming.

Jeder Damensommermantel von S 300.- bis S 1000.- billiger

Jeder Herrensommeranzug von S 500.- bis 1.200.- billiger

Jedes Damenkostüm von S 400.- bis 1.100.- billiger

Jedes Herrensakko u. Blazer von S 300.- bis 700.- billiger

Jedes Damensommerkleid von S 300.- bis 800.- billiger

Jede Herrenmode- u. Freizeit-Hose von S 100.- bis 150.- billiger

Jede Damen- u. Herren-Marken-Jean von S 150.- bis 200.- billiger

Jede Kindermarken-Jean von S 100.- bis 150.- billiger

Jede Damen- u. Herren-Blouson-Jacke u. Damenblazer von S 250.- bis 600.- billiger

Jedes Paar Damen- u. Herren-Sommerschuhe (ab S 300.- bis 700.- Ekf-Wert) von S 100.- bis 300.- billiger

Jeder Damenrock von S 100.- bis S 400.- billiger

Jede Damenbluse von S 50.- bis S 300.- billiger

Für Einheimische u. Gäste: Exklusive Trachtenbekleidung aus unserer Trachtenstube „RUSTIKAL“ **jetzt 20% billiger!** Z. B. Damendirndl, Trachtenblusen, Trachtenkostüme, Zweiteiler, Lodenröcke und Lodenmäntel, Spenzerkostüme, Walk- und Sportjacken, Kniebundhosen und Trachtenanzüge u.v.m.

ALLE ARTIKEL aus der ÖTZTALER KINDERBOUTIQUE (Sommermäntel, Kleider, Röcke, Blusen, Modehosen, Marken-Jeans, Kostüme, Blousonjacken, Blazer, Hemden, SCHUHE, T-Shirts, Sandalen, Anzüge, Sakkos, Strickmoden u.v.m.) **generell 30% bis 60% billiger!**

(Wammes-Sonderaktionen sind bereits stark verbilligt und daher teilweise vom generellen

(Wammes-Sonderaktionen sind bereits stark verbilligt und daher teilweise vom generellen Preisabschlag ausgenommen. Während des SSV werden alle Änderungsarbeiten berechnet).

FÜHRENDES OBERLÄNDER EINKAUFSZENTRUM

wammes

ÖTZTAL-BAHNHOF